

Arminen Fenster

Dein Mitgliedermagazin



Sparkassen-Sommercup 2025

Herrliches Wetter und tolle
Stimmung in Schierloh



Ausgabe
3/25

Inhalt

3	Inhalt / News
4-6	News
5	Kachelwand
8 - 24	Fußball
10	Porträt
26 - 42	Leichtathletik
44	Porträt
46 - 49	Tennis
50 - 51	Volleyball
52 - 54	Gesundheitssport
56	News
58	Impressum



Cornhole-Open erhalten den IBB Sports-Award

Genossenschaftlich heißt, sich für die Gemeinschaft vor Ort starkzumachen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Sascha Brewe und Bastian Haake nahmen den IBB Sports-Award am Beach entgegen.

Für die Organisatoren sehr überraschend wurden die DJK-Cornhole-Open für den IBB Sports-Award im Rahmen der Ibbenbüener Sportgala vorgeschlagen. Aus etlichen eingereichten Vorschlägen schaffte es das Event unter die elf Nominierten.

Die Siegerehrung fand in diesem Jahr erstmalig am Beach am Aasee statt. Nach der Ehrung der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften der Stadt Ibbenbüren wurden die fünf Preisträger des erstmals ausgelobten Awards auf die Bühne gebeten. Zur Freude der kleinen Arminen-Delegation hatte sich die Jury auch für das Cornhole-Event entschieden, welches in diesem Jahr bereits zum vierten Mal ausgetragen wurde. Die Begründung wurde ebenfalls mitgeliefert: Die DJK Arminia ermöglicht mit den Cornhole-Open ein vereinsunabhängiges, niederschwelliges Zusammenbringen von sich unbekannten Menschen.

Neben dem IBB-Award erhielt der Verein zusätzlich ein Preisgeld. Das war eine schöne Veranstaltung am Beach mit einer unerwarteten Auszeichnung.

4. DJK Cornhole-Open ausgebucht

Cornhole-Open mit großer Beteiligung

Wie im Vorjahr hatten die Organisatoren Glück mit dem Wetter. Der neue Termin im Juni bot erneut bestes Cornholewetter. Dieses Mal aber an neuer Wirkungsstätte und erstmals an einem Freitag. Die vielen Feiertage und Veranstaltungen im Juni machten eine Umsiedlung vom Stadion Schierloh zur nahegelegenen Tennisanlage notwendig.

Der Umzug machte sich aber bezahlt: Die Bretter, Spieler und Zuschauer waren enger beisammen, und man kam in der stimmungsvollen Umgebung viel leichter miteinander ins Gespräch. Durch die begrenzte Fläche war das Teilnehmerfeld allerdings auf 42 Zweierteams begrenzt.

Schlussendlich waren es dann doch wieder knapp hundert Teilnehmer plus etliche Zuschauer, die den Weg auf die Anlage gefunden hatten.

Gespielt wurde in der ausgiebigen Gruppenphase um die begehrten 32 Plätze in der KO-Runde. Nach insgesamt 179 Partien stand kurz nach Mitternacht im Flutlicht das Gewinnerduo fest. Luca Langelage und Tobias Birke durften den Wanderpokal sowie zwei kleine Cornhole-Trophäen entgegennehmen.

Ein großes Dankeschön gilt der Tennisabteilung, die ihre Platz- und Trainingsbelegung für das Turnier umgelegt und sich um das Catering rund um das Turnier gekümmert hat.



Bestes Wetter und eine volle Tennisanlage boten einen tollen Rahmen für das Cornholeevent.



Tobias Birke und Luca Langelage siegten als Team Elaholiker bei der vierten Auflage der DJK-Open.

Kachelwand

Die Partner der DJK Arminia Ibbenbüren überzeugen nicht nur mit Produkten und Leistungen in Spitzenqualität, sie bieten auch Ausbildungsplätze an und stellen Mitarbeiter ein. Mehr Infos auf den Websites der Firmen, Kontakt vermittelt auch gern die Geschäftsstelle der DJK Arminia.



Radtour der Ibbenbürener CDU

Politiker besichtigen die neue Beachsportanlage



Der geschäftsführende Vorstand mit Gästen der CDU Ibbenbüren, v. l.: Marcel Möllenhoff, Oliver Otte, Karl-Josef Laumann, Markus Weweler, Thomas Knells, Anja Karliczek, Dennis Lammers, Dr. Martin Sommer, Sascha Brewe und Hubert Hüls.

Am 15. August hatte der CDU-Stadtverband Ibbenbüren zur traditionellen Sommerradtour eingeladen. Neben dem Besuch zweier Unternehmen stand auch die Besichtigung unserer neuen Beachsportanlage auf dem Programm.

Über 90 Teilnehmer konnten sich ein Bild davon machen, was im Rahmen des Förderprogramms **MODERNE SPORTSTÄTTE 2022** geschaffen wurde. Der Vorsitzende, Hubert Hüls, berichtete kurz, welche Möglichkeiten die Anlage bietet und wie sie genutzt wird. Er bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die Beachanlage gebaut werden konnte, besonders bei dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch Arbeitsminister Laumann, für die Bereitstellung der Fördermittel. Hüls betonte aber auch, dass die DJK Arminia in erheblichem Maß Eigenmittel und Eigenleistungen beigesteuert hätte, um das Projekt zu realisieren. So habe beispielsweise eine sechsköpfige Arbeitsgruppe des Vereins insgesamt ca. 1600 Arbeitsstunden auf der Baustelle geleistet.

Beeindruckt waren die Teilnehmer nicht nur von dem allen Anforderungen genügenden Beachfeld, sondern auch von dem in Fachwerkbauweise errichteten Gerätehaus.

Nach der Beachbesichtigung führen die Politiker weiter zur Tennisanlage am Rebhuhnweg, wo die Tour ihren Ausklang fand.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Tennisabteilung, die das Tennisheim und den Außenbereich sehr ansprechend hergerichtet hatte und die Radler mit kühlen Getränken bewirtete. Großer Dank gebührt auch der KAB St. Johannes Bosco, die mit Bratwurst und Steaks vom Grill und leckeren Salaten für das leibliche Wohl sorgte. Dass sich die Gäste bei der DJK Arminia sehr wohl gefühlt haben, zeigen die vielen freundlichen und positiven Rückmeldungen, die wir im Nachgang erhalten haben.

Unser Premium-Partner



green-teuto.de



**KOMM IN UNSER
TEAM**

und starte Deine Karriere bei uns!

JETZT BEWERBEN



Green Teuto Systemtechnik GmbH
Am Schierfeld 20
D-49479 Ibbenbüren

Die E1 wird Vizemeister und holt einen tollen 3. Platz beim E+F-Jugendturnier



Die E1 wurde Dritter beim E- und F-Jugendturnier 2025.

Die Jungs der E1 haben die Saison erfolgreich abgeschlossen. Im letzten Saisonspiel bei der ISV wurde mit dem 5:2 Sieg zum einen das Derby gewonnen und zum anderen ein toller zweiter Platz hinter Mettingen eingetütet. Als Vizemeister haben die Jungs eine tolle Saison gespielt und sich enorm weiterentwickelt.

Mit 9 Jungen wechselt nun der Großteil in die D1. Leider müssen wir auch einen Abgang verzeichnen: Kiron Nadarajah hat die Möglichkeit, sich im Nachwuchsleistungszentrum des VfL Osnabrück zu beweisen und spielt somit bald in lilaweiß. Wir wünschen Kiron alles Gute und freuen uns mit ihm über den großen Sprung. Wir werden Kiron und auch seine Familie

im Team vermissen. Euch allen vielen Dank für die vielen tollen gemeinsamen Erlebnisse.

Zum Abschluss der Spielzeit hat das Team nochmal zwei Turniere gespielt. Bei der letzten Teilnahme am E- und F-Turnier (zumindest für die meisten Jungs) konnten alle nochmal gemeinsam ein klasse Wochenende genießen. Die Vorrunde lief sportlich top, als Gruppensieger gelang der Sprung in die Endrunde. Dort reichte leider eine hauchdünne Niederlage gegen Hannover, um das Endspiel denkbar knapp zu verpassen. Aber im Spiel um Platz 3 gaben die Jungs nochmal richtig Gas und holten sich mit dem 4:0 einen tollen dritten Platz. In den letzten vier Jahren hat die Mannschaft beim E- und

F-Jugendturnier zweimal Platz 1 und jeweils einmal Platz 2 und 3 erreicht. Eine tolle Bilanz! Viel wertvoller waren aber die fantastischen Eindrücke und Erlebnisse bei den Turnieren, die wohl jedem in guter Erinnerung bleiben werden.

Das allerletzte Turnier wurde in Gellendorf gespielt. Mit einem Sieg im 9-Meterschießen holte sich das Team nochmal einen feinen 3. Platz. Endgültig beendet wurde die Saison mit dem legendären Vater-Kind-Abschlussspiel und einem gemeinsamen Abend, bei dem Pizza und Eis die beste Wahl waren. Es hat uns ganz viel Spaß gemacht und es war eine tolle Zeit mit euch. Vielen Dank an alle Jungs und Eltern.

Armina-E1, olé!

Eure Trainer Mirco und Holger.

Kiron Nadarajah wurde nach seinem letzten Spiel für die DJK Arminia von seinen Mannschaftskameraden verabschiedet.



D1 startet mit neuem Kader

Saisonauftritt gelungen



Die neue D1 holte sich beim Turnier in Emsdetten den Siegerpokal.

Neu es Jahr, neues Spiel, neues Glück - und eine neue Mannschaft. Die Jungs der D1 bereiten sich seit Anfang August auf eine neue Saison vor. Aus fünf Spielern der alten D2 und neun Spielern der alten E1 wird nun ein neues Team geformt.

Die sehr junge, vermutlich sogar jüngste D1-Truppe der DJK-Historie hat Bock, sich zu beweisen. Die Kreisliga A ruft und wir sind mit dabei. Die

bisherigen Spiele der Vorbereitung liefen sehr ordentlich, beim ersten Pokalturnier von Fortuna Emsdetten wurde die Mannschaft überraschend sogar Turniersieger. Das war ein toller Einstieg. Das Team und die neuen Trainer wachsen langsam und stetig zusammen und gehen mutig an die neuen Herausforderungen heran.

Wir sehen uns auf dem Sportplatz. Samstags, 14:00 Uhr, ist die neue Anstoßzeit.

Sport gemeinsam erleben – Die Gesichter dahinter

Marcel Möllenhoff

Mein Alter: 38 Jahre
Mein Beruf: Lehrer am Berufskolleg
Position im Verein: Ich bin Geschäftsführer und Spieler der Alten Herren
Mitglied seit: Puh, da fragst du was. Wahrscheinlich seit etwas mehr als 30 Jahren



Wie bist du zur DJK Arminia Ibbenbüren gekommen und was bedeutet der Verein für dich?

Ich glaube, ich lag schon im Kinderwagen sonntags am Fußballplatz, während mein Vater auf dem Platz stand. So bin ich dann auch zum Fußball gekommen. Der Verein bedeutet für mich Heimat, Hobby und Gemeinschaft.

Welche drei Worte beschreiben dich am besten – auf und neben dem Sportplatz?

Eigentlich müsste man da andere Fragen, aber ich versuche es mal: Ehrgeiz, Loyalität, Teamfähigkeit. Vielleicht ist das aber auch nur das, was ich gerne hören würde. :)

Hast du ein (sportliches) Vorbild – und wenn ja, warum gerade diese Person?

Fehlanzeige – sowas hatte ich nie. Klar haben mir einige Sportler und Persönlichkeiten imponiert, aber anderen nachgeahmt habe ich dabei nie.

Gibt es eine Sportart, die du unbedingt mal ausprobieren möchtest?

Rudern – das wollte ich immer schon mal machen.

Gab es einen besonderen Moment im Verein, der dir immer in Erinnerung bleiben wird?

Da gibt es einige Momente. Z. B. der Doppelaufstieg der ersten und zweiten Mannschaft im Jahr 2010. Hier habe ich für beide Teams viele Spiele gemacht. Besonders schön war aber auch der Aufstieg zum Ende meiner Laufbahn mit der zweiten Mannschaft aus der Kreisliga B in die Kreisliga A. Hier hatten wir in der Truppe einfach einen super Teamgeist.

Unser Motto ist „Sport gemeinsam erleben“ – was bedeutet das für dich persönlich?

Die Gemeinschaft ist einer der Hauptgründe, warum ich noch bei den Alten Herren spiele und mich ehrenamtlich engagiere.

Wenn du einen Tag mit einer Sportlegende verbringen könntest, wer wäre es und warum?

Ehrlich gesagt kann ich mir tausend andere Dinge vorstellen als einen Tag mit jemandem zu verbringen, den ich nicht kenne. Ich habe lange überlegt, aber mir fällt wirklich kein Sportler ein, mit dem ich unbedingt mal einen Tag verbringen möchte.

Wenn du drei Wünsche frei hättest, für die DJK Arminia Ibbenbüren, welchen wären das?

Ganz viele Personen die sich engagieren möchten, finanzielle Möglichkeiten, um weitere Projekte am Sportgelände umsetzen zu können und natürlich noch mehr sportliche Erfolge. :)

Welche Werte oder Erfahrungen aus dem Sport helfen dir auch im Alltag?

Ganz viele – um nur etwas zu nennen: Ehrgeiz, Zusammenhalt, Teamfähigkeit, Umgang mit Rückschlägen, ...

Was motiviert dich, dich ehrenamtlich zu engagieren?

Ohne ehrenamtliches Engagement kann eine Gesellschaft nicht funktionieren. Bei Arminia hatte ich viele tolle Momente, die ohne Ehrenamtliche im Hintergrund nicht zustande gekommen wären. Früher habe ich das nicht so wahrgenommen und es als selbstverständlich angesehen. Heute weiß ich, dass es das nicht war. Jetzt freue ich mich, etwas zurückzugeben.

Was würdest du jemandem sagen, der überlegt, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Probiere es aus! Meist lohnt es sich.

Partner & Sponsoren

Töfftes Leben!
Und ich mittendrin!

Unsere Mannschaft – ein töftes Team!

TÖFFTES!

AUTO-UNFALL?
PLAKETTE FÄLLIG?

Wir helfen Ihnen weiter. Vertrauen Sie unseren zuverlässigen Sachverständigen und Prüfsingenieuren in allen Fragen rund ums Automobil!

SACH-VERSTAND SEIT 1965.

W

Wessels KFZ-Sachverständigenbüro
 Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren
 05451 59 366
www.wessels-sv.de

Auch in Rheine, Steinfurt, Emsdetten und Hopsten

GTÜ

Rundum strahlende Gesichter beim 33. Sparkassen- Sommercup

Vom 20. bis 22. Juni 2025 verwandelte sich unsere Sportanlage in Schierloh erneut in ein Zentrum voller Fußballbegeisterung, Teamgeist und Gemeinschaft. Bereits zum 33. Mal fand der Sparkassen-Sommercup statt – eines der größten E- und F-Jugendturniere der Region. Mit 58 Mannschaften aus 14 Vereinen und über 1000 Teilnehmern und Gästen, darunter rund 600 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Bei traumhaftem Wetter war das gesamte Wochenende geprägt von mitreißenden Spielen, fröhlicher Lagerstimmung und vor allem ganz viel guter Laune.

Spannende Spiele und sportlicher Einsatz

In mehr als 250 Partien auf unseren Plätzen zeigten die jungen Kicker ihr Können bei den E1-, E2- und F-Jugendturnieren. Im E1-Turnier konnte das Team von Holger Althaus und Mirco Heeger das Spiel um Platz 3 souverän mit 4:0 gegen den VfL Ramsdorf für sich entscheiden und einen der begehrten Pokale nach Hause holen. Den Sieger stellte hier der OSV Hannover. Auch unsere E2 und E3 schnitten beim E2-Turnier als beste Arminen-Teams hervorragend ab. Hier setzte sich im Endspiel TuS Eintracht Bielefeld gegen den SuS Stadtlohn durch. Nach den neuen Verbandsrichtlinien wird bei den F-Junioren ohne Platzierungen

und Pokalvergabe gespielt, was der Spielfreude aber keinen Abbruch tat. Unsere Nachwuchskicker überzeugten auch hier mit tollem Einsatz und freuen sich schon auf den Start in der E-Jugend im nächsten Jahr. Besondere Teaminfos: Mit der JSG Oste war ein echter Dauergast bereits zum 32. Mal dabei. Schon seit den Anfängen in den frühen 90er Jahren war z. B. Benny als Kicker, zehn Jahre später als Trainer und in diesem Jahr als Vater mit Oste dabei. Aber auch SuS Stadtlohn, VfL Ramsdorf und Eintracht Bielefeld sind dem Turnier seit über einem Jahrzehnt treu. Zwei Rückkehrer mit Arminia-Vergangenheit – Olli Ullrich (SW Esch) und Steffen Fabian (SG Burgsteinfurt) – begleiteten ihre heutigen Teams als Trainer zurück nach Schierloh. Die weiteste Anreise hatten in diesem Jahr die Gäste von Teutonia Hamburg.

Zeltlager-Feeling pur

Ein unverzichtbarer Teil des Sparkassen-Sommercups ist das große Zeltlager. Über 300 Zelte, vom kleinen Igluzelt bis zum Familienzelt, bildeten auf Platz 2 und 3 eine eindrucksvolle Zeltstadt,



Im Spülzelt gab es eine Menge zu tun.

in der das Vereinsleben rund um die Uhr pulsierte. Ob beim Frühstück, das vom tollen Frühstücksteam in vier Schichten bestens organisiert wurde, beim Abendessen zwischen Manta-Platte und Pizza oder auch beim Kicken nach den offiziellen Spielen – es herrschte eine tolle fröhliche und freundschaftlichen Atmosphäre. Nach dem Motto „Fußball rund um die Uhr!“ waren selbst in der Morgendämmerung schon wieder die ersten Kinder mit dem Ball unterwegs.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm ließ keine Langeweile aufkommen

Neben dem Sport stand das bunte Rahmenprogramm dem Turniergeschehen in nichts nach. Eine echte Bereicherung ist die neue Beachsportanlage. Das Jux-Turnier auf dem intensiv genutzten Soccer-Feld war ein voller Erfolg. Ein ganz großes Dankeschön geht an die Arbeitsgruppe, die

in unzähligen Stunden mit großem Einsatz diese sehenswerte Anlage errichtet hat. Beim traditionellen und souverän von Martin Reekers geleiteten Elfmeterschießen der Betreuer herrschte ebenfalls großer Andrang. Auch hier blieb der Siegerpokal in Schierloh. Ein weiteres Highlight: der Cornhole-Cup der Eltern, launig moderiert von Sascha Brewe. In einem reinen Arminen-Finale setzten sich Michael Brügge und Udo Moss gegen Jarmo Reekers und Andreas Rolke durch. Beim Karachometer wurden die härtesten Schüsse gemessen, der Menschenkicker war im Dauerbetrieb (inkl. Flutlichtspiele) und natürlich durfte auch die beliebte Tombola mit über 600 Preisen nicht fehlen. Der Hauptpreis, ein Fahrrad gesponsert von der Firma Körner-Stärke, wurde feierlich von Markus Grewe an Jamie Wolters (E-Jugend DJK Arminia) überreicht. Am Abend wurde zu Musik von DJ Anastasia Bugajew ausgelassen gefeiert – und das von Groß und Klein gleichermaßen.

Ein emotionaler Abschluss

Die stimmungsvolle Siegerehrung am Sonntagmittag, untermalt vom Einmarsch der Teams zu „Conquest of Paradise“, sorgte erneut für Gänsehautmomente. Nachdem unser Vorsitzender Hubert Hüls allen Teilnehmern, Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern ein herzliches Dankeschön ausgesprochen hatte, konnte Markus Dürken von der Kreissparkasse Steinfurt die Pokale und Erinnerungen an alle Spieler überreichen. Dies war ein würdiger Abschluss vor toller Kulisse für ein unvergessliches Wochenende. Neben viel Lob und Dank der Gäste gab es bei der Abreise schon etliche Anmeldungen für das nächste Turnier in 2026.



Tollen Fußball zeigten Arminias jüngste Kicker.



Auch die Mädchen waren mit Begeisterung dabei.

Mit Besuchern und Zuschauern waren teilweise über 1500 Menschen auf der Sportanlage Schierloh.

Danke für Organisation & Engagement

Über 200 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem ganzen Verein – von Eltern, über Jugendspieler bis hin zu Senioren und Altherren – waren wieder mit viel Engagement im Einsatz. Viele packten gleich mehrfach mit an, manche sogar das gesamte Wochenende hindurch. Ein großes Lob geht auch an unsere E- und F-Jugendtrainer, die neben der Spielbetreuung und der Übernachtung mit den Kids die Eltern zum Mitarbeiten animierten und selbst noch beim Auf- und Abbau vollen Einsatz zeigten.



Die Mannschaften lieferten sich spannende Spiele.

Und natürlich gebührt dem kompletten Orgateam großer Dank. Fast alle Helfer waren wieder mehrere Tage und Nächte auf der Anlage, teilweise hatten sie extra Urlaub dafür genommen. Trotz wenig Schlaf und viel Arbeit herrschte stets gute Stimmung innerhalb der Truppe. Alle haben auch für 2026 schon ihre Mithilfe zugesagt.

Besonders zu erwähnen sind sicherlich in diesem Jahr auch Markus Kortbus und Andreas Rolke aus der Orgaleitung. Sie hatten in diesem Jahr im Vorfeld immer wieder mit neuen Herausforderungen wie Sicherheitskonzept, erhöhte Anforderung an die Elektrik, Beschaffung von zusätzlicher Hardware, neuen Lieferanten und vielem mehr zu tun. Trotz tatkräftiger Unterstützung weiterer Helfer binden diese Dinge im Vorfeld leider zusätzliche Arbeitskraft und -zeit, die sonst an anderer Stelle sicher besser genutzt werden könnte.

Last but not least: Sowohl der Fußballjugend- als auch der Vereinsvorstand schaffen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement den Rahmen und die Voraussetzungen, ohne die unser Vereinsleben nicht möglich wäre. Danke, dass wir bei der DJK Arminia **Sport gemeinsam erleben** dürfen.

Ein Auszug aus den Gästestimmen

„Die grünen T-Shirt-Träger (Anm. d. Red.: Orga-Team) haben immer ein Lächeln im Gesicht.“

„Vielen Dank nochmal für das super Wochenende! Ihr habt das echt mega im Griff und super organisiert! Schön, dass wir dabei sein durften – wir wären nächstes Jahr gerne wieder dabei!“

(Sascha Kühlcke, JSG Oste)

„Die gesamte Veranstaltung war top organisiert und hat den Kindern und auch uns Eltern richtig viel Spaß gemacht. Es wird für uns alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben!“

(Erton Prekazi, Hannover)



Die Zeltstadt wurde auf den Plätzen 2 und 3 aufgebaut.

Partner & Sponsoren

Werning
BÄCKEREI & KONDITIONE

Mein neuer Job – ein Volltreffer!

VERKAUF · PRODUKTION · AUSBILDUNG

JETZT BEWERBEN! IN NUR 2 MIN.

EINKAUF-/TANGGUTSCHEINE KITA-, TELEFON-/INTERNETZUSCHUSS BIKE-LEASING

50% MITARBEITER-RABATT URLAUBS- UND WEIHNACHTSGELD UND VIELES MEHR NEUGIERIG?

Kurzbewerbung:
ALS SPRACHNACHRICHT PER **WHATS-APP:**
 0170.100 20 70

ODER ONLINE BEWERBEN:

SCAN MICH!

f | Bäckerei-Werning.de

MOHRMANN

Juwelier

Arminias jüngste Fußballer

Minikicker gehen mit 5 Teams in die neue Saison



Die G1-Minis mit ihren Trainern Julian Nitsche, Benjamin Basler und Henning Plagemann



Die G2-Minis mit ihren Trainern Michael Schildwächter und Stefan Neumann



Die G3-Minis mit ihren Trainern Sarah Langenborg, Bastian Quaas, Andre Lampe und Silas Murch



Die G4-Minis mit ihren Trainern Adrian Turat, Benjamin Basler und Daniel Spindler (es fehlt Dirk Röwekamp)



Die G5-Minis mit ihren Trainern Daniel Vorbrink, Christoph Linnemann und Thomas Niehaus

Die Sommerpause in der Westfalenliga ist vorbei

Erfolgversprechende Vorbereitung der 1. Frauenmannschaft



Die erste Frauenmannschaft startete mit viel Freude und Zuversicht in die neue Saison.

Der Kader unserer ersten Frauenmannschaft bleibt nahezu unverändert. Allein Ida Lampe, Tomke Buchalla und Johanna Hagedorn verließen den Spielerkader zum Sommer. Ida verstärkt unsere zweite Frauenmannschaft, Tomke wechselte heimatnah zu Concordia Emsbüren und Johanna Hagedorn unterstützt ab sofort unseren Trainer- und Betreuerstab. Es gibt auch einige Neuzugänge zu verkünden: Johanna Herkenhoff (ehem. FSV Gütersloh) und Hanna Schmidt (ehem. TuS Recke) verstärken das Team schon zum Sommer, Daria Schmidt und Kim Lorenz werden sich im Winter anschließen. Bei Daria ist diese Verzögerung berufsbedingt, Kim wird derweil bis zum Winter ihr dreieinhalbjähriges Studium in den USA beendet haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die beiden.

Mitte Juli starteten wir in die Vorbereitung - alle hoch motiviert und bei bester Laune. Der Kader ist groß und durch die wenigen Veränderungen blieb die Stimmung in der Mannschaft unverändert gut. Wir konnten uns sofort auf den Fußball fokussieren, weil wir uns alle schon mehr als gut kennen und keine Eingewöhnungsphase nötig war. Nach zwei Wochen Training und zwei erfolgreichen Testspielen gegen die DJK Wacker Mecklenbeck (Regionalligist) und den Delbrücker SV (Landesligist) traten wir in unser Trainingslager in Cloppenburg an. Dieses schlossen wir mit einem Testspiel gegen Arminia Bielefeld (Regionalligist) ab. Alle Spielerinnen konnten viel Spielzeit und eine Menge Erfahrungen sammeln. Bis zum Saisonstart folgten weitere Testspiele.

Am 17. August bestritten wir endlich unser erstes Pflichtspiel der Saison: Gegen den TV Brechten (Landesligist) ging es im Westfalenpokal an den Start. Mit einem souveränen 4:2 Erfolg gelang uns so-

wohl ein idealer Saisonauftakt als auch der Einzug in die nächste Runde des Westfalenpokals. Als nächster Gegner wartet dort der SV Germania Stirpe (Landesligist) auf uns Armininnen.

Eine Woche nach dem Pokalauftritt ging es auch in der Westfalenliga wieder los. Das erste Punktespiel bestritten wir gegen den SV Thülen. Das Duell endete zwar torlos, zeigte jedoch unsere spielerische Stärke. Trotz ansprechender Leistung ging gegen Borussia Dortmund II leider auch die Heimpremiere unglücklich verloren. Das wird unsere Zuversicht nicht trüben. Im Gegenteil, wir freuen uns auf weitere, großartige Duelle in der Westfalenliga, bei denen wir uns auf zahlreiche Unterstützung in Schierloh freuen.

Auf eine erfolgreiche Saison 2025/26!

Partner & Sponsoren

BEACH-CORNER.DE

Wir beschriften fast alles!

Textil-Druck und mehr ...

Digitaldruck im XXL Format

Ihr Partner für Textildruck & Werbetechnik

Heimdienst • Festservice • Kommissionsverkauf

Getränke

vordermark

Raiffeisenstraße 1
48477 Hörstel
Telefon: 0 54 59 - 93 530
getraenkedienst.com
getraenke-vordermark.de

Lust auf Party!

Ausschankwagen • Kühlwagen
Kühltruhen • Schirme • Gläser
Tische & Bänke • Theken

Kühlhaus • Weinabteilung • Bierakademie

2. Frauen neu aufgestellt

Mit Spaß und Schwung in die neue Saison

Mit einem neu aufgestellten Kader geht unsere 2. Frauenmannschaft in die Saison 25/26. Sechs Spielerinnen von den B1-Mädchen und Ida Lampe verstärken das Landesligateam. Wir möchten uns als Mannschaft auf und neben dem Platz zukünftig besser organisieren und für alle präsenter sein. Zur Mannschaft gehören insgesamt 24 Spielerinnen, wobei drei aktuell aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung stehen, gerne aber weiterhin ein Teil der Gruppe sind.

Die ersten Eindrücke vom Team und Umfeld sind sehr vielversprechend. Alle sind sehr ehrgeizig und haben richtig Lust aufs Fußballspielen. Trotz der Ferien und Urlaubszeit war die Trainingsbeteiligung ausgesprochen gut. In den ersten Vorbereitungsspielen waren schon viele gute Ansätze zu erkennen.

Nachdem die Mannschaft zum Saisonauftakt noch eine Niederlage gegen Borussia Münster hinnehmen musste, lief es mit einem Sieg im zweiten Spiel gegen Nottuln bereits deutlich besser. Auch aus Schöppingen konnte ein wichtiger Punkt mit-

genommen werden. Ziel ist es, die Spielerinnen, die verschiedenen Mannschaftsteile und das gesamte Team zu stabilisieren und kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Die Unterstützung im Verein und der interessierten Zuschauer ist uns bei den Freundschaftsspielen schon positiv aufgefallen. Wir werden versuchen, durch unsere Spielweise und Auftritte an den Wochenenden immer gute Werbung für die nächsten Spiele zu machen.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der ganzen Mannschaft und des Vereins sehr herzlich bei den Firmen SEBITEC und ZWEIRAD KONER-MANN für das Sponsoring unserer neuen Trikots bedanken. So starten wir nicht nur hoch motiviert, sondern auch sehr gut ausgestattet in die neue Landesliga-Spielzeit. Wir freuen uns dabei natürlich über jede Unterstützung unseres Teams.

Folgt uns dabei auch gerne auf Instagram:



arminia.ibbenbueren.2frauen



Partner & Sponsoren

- > Teleskopkrane
- > Ladekrane
- > Schwertransporte

Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 50 26 0
Telefax (0 54 51) 50 26 15
www.spallek-autokrane.de
info@autokrane-spallek.de



Spitzentechnik, die bewegt!



35 – 650 t
Traglast.

1. Mannschaft im Aufwind Gelungener Start in die neue Saison



Der Kader der ersten Mannschaft:

Obere Reihe v.l.: Tobias Birke (Co-Trainer), Jeffrey Goltsche, Pele Wiegartz, Pascal Gremme, Ivo Pohl, Tobias Wennemann, Nick Schürkamp,
mittlere Reihe v.l.: Bastian Blankemeyer (Trainer), Sebastian Winter, Mika Schmiemann, Pascal Schmiedel, Henry Konermann, Fabian Hölting, Thomas Menzel (Tw-Trainer),
untere Reihe v.l.: Arne Rohlmann, Ademola Ogungbemisola, Lars Rieskamp, Bjarne Schmidt, Robin Peters, Jannis Brockfeld, Jan Lunemann,
es fehlen: Fabian Winter, Luca Niedenzu, Marco Pentrup, Nils Wenker, Philipp Luca Steffen

Die erste Herrenmannschaft von Arminia Ibbenbüren blickt auf eine äußerst gelungene Vorbereitung zurück. Mannschaft und Trainerteam haben das in den vergangenen Monaten aufgebaute gegenseitige Vertrauen eindrucksvoll zurückgezahlt und so den Grundstein für einen nahezu perfekten Saisonstart gelegt. Bereits im Pokal zeigte die Elf von Trainer Bastian Blankemeyer, dass sie bestens eingespielt ist. Mit einem überzeugenden 5:2 Erfolg in Esch zog die Arminia souverän in die nächste Runde ein.

Auch in der Liga knüpften die Spieler nahtlos an diese Leistungen an. Aus den ersten drei Begegnungen gegen Halen, Mettingen II und Ladbergen holte das Team sieben Punkte. Damit ist die Mannschaft seit mittlerweile über vier Monaten unge-

schlagen – ein Beleg für die konstante Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft aller Spieler.

Trotz eines etwas kleineren Kaders ist die Stimmung in der Mannschaft hervorragend. Jeder gibt alles, alle ziehen mit – und genau das spürt man auf dem Platz. So kann es weitergehen!

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei Eugen Bühner für seinen Einsatz in den letzten zwei Jahren bedanken. Wir wünschen ihm und seinen 3. Damen eine erfolgreiche Saison.

Ein weiteres Dankeschön gilt außerdem unseren Sponsoren Fliesenzentrum Schmiedel, Sebitec, Zweirad Konermann, Unternehmensgruppe Sideka, Alfing und Die Kanzlei Meyer + Fenollosa, die uns mit neuer Ausstattung bestens für die anstehenden Aufgaben gerüstet haben.

Partner & Sponsoren



Endlich wieder Kreisliga A Gelungene Premiere der 2. Herren



Die 2. Herrenmannschaft überzeugte zum Saisonstart mit Teamgeist, Kampfstärke und Einsatzwillen.

Nach drei Jahren ist die 2. Herren-Mannschaft endlich wieder zurück in der Kreisliga A. Der Aufstieg war der verdiente Lohn für eine ungeschlagene Hinrunde im letzten Jahr. Und gleich im ersten Spiel der neuen Saison 2025/26 zeigte die Zweitvertretung, worauf es in der Kreisliga A ankommt.

Gegen Bevergern erkämpfte sich Arminia II nach einem 1:3 Rückstand in der 79. Minute noch einen Punkt in der Nachspielzeit. Auch beim zweiten Auftritt konnte mit einer soliden Leistung ein Punkt

bei SW Esch entführt werden. Beim Saisonziel bleibt man trotzdem zurückhaltend. Als Aufsteiger steht vor allem im Vordergrund, als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen und die Abläufe auf dem Platz zu automatisieren.

Im Kader gab es zur neuen Saison nur eine Veränderung: Mit Enes Fajic stieß ein Spieler aus der ersten Mannschaft zu uns. Ansonsten blieb das erfolgreiche Team unverändert.

**AUF EIN ERFOLGREICHE
SAISON 25/26**

Partner & Sponsoren

**„UNS HAT EIN
GOLDSCHATZ GEFUNDEN!“**
...sagen Pflegeeltern, die wir begleiten.



Wir suchen Menschen,
die auch gefunden werden
wollen und einem Kind
ein sicheres Zuhause
geben möchten.
Interesse? Fragen?

tibb
www.jugendhilfe-tibb.de



Essen. Trinken. Feiern.



Molino



Gravenhorster Straße 34
Telefon: 05451/999818

49477 Ibbenbüren
info@pizzeria-molino.com

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 17:00 bis 22:00 Uhr. Montag Ruhetag.

Starker Auftritt von Arminias Leichtathletiknachwuchs

Drei Titel für Kiron Nadarajah in Lengerich



Team Arminia U14/U12, v. l.: Betreuerin Malien Gebbe, Mia Oelgemöller, Milana Olendraite, Aleks Iliev, Elias Geßner und Kiron Nadarajah

Bei guten äußeren Bedingungen präsentierte sich Arminias Leichtathletiknachwuchs bei den Kreismeisterschaften der U14 und U12 in Bestform. In Lengerich gab es jede Menge Titel und Urkunden, und einige U14-Talente empfahlen sich eindrucksvoll für weitere Herausforderungen auf Landesebene.

Unangefochten konnte sich Favorit Kiron Nadarajah bei allen Starts durchsetzen. In der Altersklasse M11 siegte er mit großem Vorsprung im 50 m-Sprint, dabei war er mit 7,77 Sekunden fast eine Sekunde schneller als der Vizemeister. Im Weitsprung lag Kiron mit 4,22 m vorn und im Schlagballwerfen verbesserte er sich auf 37 m.

Bei den jüngsten Mädchen vertrat Mia Oelgemöller die Ibbenbürener Farben in allen Disziplinen der W10. Das beste Ergebnis erzielte sie mit dem vierten Platz über 800 m in der neuen Rekordzeit von 3:20 min. Ganz stark präsentierten sich die W12-Mädchen.

Milana Olendraite belegte im Hochsprung den dritten und im 75 m-Finale den vierten Platz. Die Kugelstoßspezialistin überraschte dann aber im Ballwurf. In einem spannenden Wettkampf mit ständigem

Führungswechsel gelang ihr im sechsten und letzten Versuch noch einmal eine kleine Steigerung, als sie den 200 g-Ball exakt 40 m weit warf. Damit konnte sie sich über ihren ersten Kreismeistertitel freuen und sich auch auf Platz zwei in der westfälischen Rangliste schieben.

Langlaufspezialistin Emilia Menger testete diesmal die „kurze“ 800 m-Strecke. Auch ohne direkten Kontakt zur gleichaltrigen Konkurrenz konnte sie ein erhofft hohes Tempo vorlegen und sich mit starken 2:45 min. souverän den Titel sichern. Mit dieser Leistung zählt sie auch zum kleinen Kreis der Startberechtigten für

die Landesmeisterschaften, wo sie Mitte September dann neue Erfahrungen im Feld der besten Mittelstrecklerinnen Westfalens sammeln kann.

In der Gruppe M13 sicherte sich Elias Geßner mit 1,34 m im Hochsprung und 39 m im Ballwerfen zweimal die Vizemeisterschaft. Bei ihm stehen ebenfalls Starts auf Landesebene auf dem Plan, allerdings muss er dort im Speerwurf antreten.

Ein erfolgreiches Debüt in der M12 gab Aleks Iliev. Mit 11,60 Sekunden belegte er in Lengerich den vierten Platz im 75 m-Sprint. Damit deutete er weiteres Potenzial an und empfahl sich für zukünftige Staffeln der Startgemeinschaft Ibbenbüren/ Recke.

Mit ihrem Sieg über 800 m qualifizierte sich Emilia Menger (Mitte) für die Landesmeisterschaften



Leichtathletik-Kreismeisterschaften in Horstmar

12 Titel und zahlreichen Bestmarken für DJK-Athleten

Bei idealem Wettkampfwetter beeindruckten die Athletinnen und Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren bei den Kreis-Einzelmeisterschaften am Sonntag, 18. Mai, in Horstmar. Mit zwölf Meistertiteln und zehn weiteren Podestplätzen sowie zahlreichen persönlichen Bestleistungen setzte das Arminia-Team ein kraftvolles Ausrufezeichen in der noch jungen Freiluftsaison. Tom Süssholz von SW Esch, der mit den Arminen trainiert, rundete das Bild mit seinem Sieg über 1500 m in der Altersklasse U20 ab.

Frauen und Männer: Debüts und Doppelerfolge

Eine besondere Erwähnung verdient Christina Stroot, die sich in der Frauenklasse zweite Plätze über 100 m und im Weitsprung erkämpfte.

Felix Tenberg (M30) krönte sein Hochsprungdebüt mit dem Kreismeistertitel (1,63 m) und siegte auch über 1500 m (4:47,38). „Im Hochsprung hätte

ich später einsteigen sollen – da fehlte am Ende einfach die Sprungkraft“, analysierte er den Wettkampf. Dennoch: Ein starkes Double für den Mittelstreckenspezialisten, der ebenfalls zum Trainerteam gehört.

U20: Lara Keller dominiert die Sprintstrecken



Lara Keller (U20) beim 200m Start

Lara Keller, die nicht nur als Athletin, sondern auch als Co-Trainerin im Betreuerteam um Jutta Frommeyer aktiv ist, beeindruckte wie so oft mit ihrer explosiven Sprintstärke. Die 17-Jährige siegte über 100 m in 12,58 Sekunden und über 200 m in 25,71 Sekunden souverän – ein starker Saisonauftakt, trotz verfehlter Bestzeiten. „Es war ein guter Einstieg, aber da ist noch Luft nach oben. Jetzt gilt es, die Zeiten nach und nach zu drücken“, kommentierte Keller mit Blick auf die weitere Sommersaison.

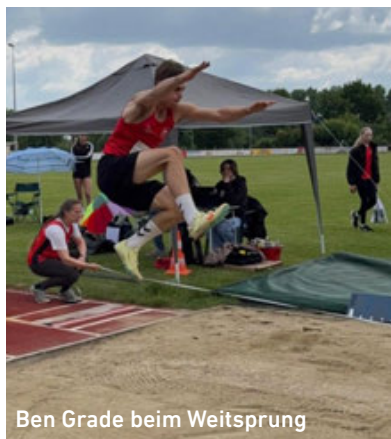
U18: Teamspirit, Rekorde und Comebacks

Bei den Nachwuchsathleten der U18 steigerte Hochsprungspezialist Ben Jackson seine bisherige



Ben Jackson beim Hochsprung

Bestmarke gleich zweimal von zuvor 1,63 m auf 1,69 m und scheiterte erst an 1,72 m. „Hauchdünn im dritten Versuch gerissen“, bedauerte er, freute sich aber nach dem Kreismeistertitel in der Halle nun auch über die gelungene Titelverteidigung im Freien.



Ben Grade beim Weitsprung

Ben Grade glänzte mit Silber über 100 m (12,13 Sekunden) und einer Weitsprungbestweite von 5,70 m. „Ein guter Start in die Saison, aber ich will noch höher hinaus“, betonte er.

Emil Remke feierte im Dreisprung mit 9,87 m nicht nur seinen Meistertitel, sondern auch eine gesteigerte Bestleistung, „auch wenn es erst beim letzten Sprung funktioniert hat“ merkte er etwas selbstkritisch an. Über 100 m lief er 12,92 Sekunden und verbesserte ebenso wie Ben Jackson (13,33 Sekunden) seine bisherige Bestmarke. Am Ende belegten beide die Plätze vier und fünf.

Bei den U18-Mädchen sorgten Lotta Kock und Fenja Mutert (beide U18) für gute Laune. Kock siegte über 200 m (29,10 Sekunden) und holte Silber über 100 m (13,81 Sekunden), während Mutert in beiden Sprints neue Bestzeiten lief und den zweiten Platz über 200 m und Platz 3 über 100 m erreichte. Über 200 m komplettierte Annabelle Brill als Drittplatzierte (29,66 Sekunden) den Arminia-Dreifacherfolg.

Sprinterin Emma Kordsmeyer (U18) startete nach längerer Verletzungspause. Bei ihrem Comeback lief sie sowohl über 100 m als auch 200 m solide Zeiten, landete aber jeweils auf dem undankbaren vierten Platz.

Das erfolgreiche Sprintteam der Arminen komplettierte Fiona Lammerskiten, die über 200 m auch ihre persönliche Bestleistung (32,19 Sekunden) steigern konnte. Alle waren sich einig: „Wir pushen uns gegenseitig – das ist das Schönste am Team“.

U16: Siege, Bestleistungen und toller Zusammenhalt

In der Altersklasse U16 triumphtierte Mika Wessel im Hochsprung (1,40 m) und knackte über 800 m mit 2:29,32 Minuten eine neue Bestzeit. Er musste sich nur seinem Teamkollegen



v.l.: Felix Tenberg, Ben Jackson, Emil Remke und Ben Grade überzeugten mit Top-Leistungen

Tom Mariupolski geschlagen geben, der in 2:27,64 Minuten das Rennen für sich entschied.

Ein Comeback der besonderen Art lieferte Kjell Heiner ab: Nach über einem Jahr Wettkampfpause siegte er im Weitsprung mit 5,46 m und neuer Bestleistung. „Ich hatte nicht mit so einem Comeback gerechnet, das macht Lust auf mehr!“

Bei den U16-Mädchen verpassten Evelyn Jungmann (14,25 Sekunden), Greta Hagedorn (14,41 Sekunden) und Joke Wienecke



v.l. Emma Kordsmeyer, Annabelle Brill beim Zieleinlauf über 100m



Das U18/U16 Team Arminia ist eine eingeschworene Gemeinschaft

(14,71 Sekunden) im Finale über 100 m die Podiumsplätze und belegten die Plätze vier bis sechs. Allerdings konnten aber alle ihre Zeiten deutlich verbessern. Hagedorn lief dafür in 2:57,50 Minuten zum Titel über 800 m und Jungmann wurde Kreismeisterin im Weitsprung (4,31 m). Wienecke sprang am Ende mit 4,15 m auf Platz vier.

Auch diese Altersgruppe bezeichnet den ausgezeichneten Teamgeist als Geheimnis ihres Erfolgs.

Hinter den Kulissen prägte das Betreuerteam um Jutta Frommeyer, unterstützt von Lina Egelkamp, Lewin Wienecke, Lara Keller und Felix Tenberg den erfolgreichen Wettkampftag. „Das schöne am Team Arminia ist, dass jeder alles gibt – ob als Aktiver oder als Motivator am Rand“, lobte Frommeyer den äußerst erfolgreichen Auftritt in Horstmar. So kann die Freiluftsaison 2025 weitergehen.



Joke Wienecke (U16) über 100m

Partner & Sponsoren



„Mit Sicherheit Fair Play.“
Wir wünschen viel Spaß und sportlichen Erfolg.

André Richter
Zum Esch 3- 5
49479 Ibbenbüren
Tel. 05451/4083
richter@provinzial.de

PROVINZIAL

WOLF

Sinnvoll sanieren mit dem Wärmepumpen-CHampion
Die WOLF Luft/Wasser-Wärmepumpe CHA-Monoblock.

Ihr Fachpartner:

helmig HAUSTECHNIK
Widukindstr. 7 • 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 - 2530 • info@helmig-shk.de
www.helmig-shk.de

Derzeit bis zu 70% Förderung möglich!
Wir unterstützen Sie gerne bei der Antragstellung!



Perfekt für Heizkörper
Natürliches Kältemittel R290

www.wolf.eu

U16-Leichtathleten überzeugen in Dülmen

Gute Ergebnisse bei den Münsterlandmeisterschaften

Nur eine Woche nach ihren vielversprechenden Leistungen bei den Kreismeisterschaften in Horstmar bewiesen die U16-Athletinnen und -Athleten von Arminia Ibbenbüren auch bei den Münsterlandmeisterschaften in Dülmen ihre Klasse. Mit zwei Meistertiteln, persönlichen Bestleistungen und starkem Teamspirit setzte das Team die erfolgreich begonnene Freiluftsaison fort.

Im 800 Meter-Lauf der Altersklasse M15 wiederholten Tom Mariupolski und Mika Wessel ihren Doppelerfolg aus Horstmar und setzten als Belohnung noch persönliche Bestmarken: Mariupolski siegte in 2:21,56 Minuten, Wessel folgte auf dem Silberrang (2:22,35). „Tom und Mika pushen sich gegenseitig – das sieht man auf der Bahn“, lobte Lauftrainer Felix Tenberg. Enttäuschend verlief hingegen der 800 m-Lauf für Lutz Albers, der disqualifiziert wurde.

Auch im Dreisprung glänzte Mika Wessel erneut. Erneut mit neuer Bestleistung von 9,22 m wurde er zum zweiten Mal Vizemeister und bestätigte damit sein breitgefächertes Talent. Bereits in Horstmar hatte er im Hochsprung (1,40 m) und über 800 m (2:29,32) überzeugt.

Nick Neumann (M14) setzte seine starke Form ebenfalls fort und siegte im Kugelstoßen mit der 4 kg-Kugel mit 8,59 m und neuer persönlicher Bestleistung.

Bei den weiblichen W14-Athletinnen startete die traditionelle Startgemeinschaft aus Arminen und Athleten vom TuS Recke über 4 x 100 Meter mit Malien Gebbe, Joke Wienecke, Evelyn



Zum U16-Team der DJK Arminia in Dülmen gehörten v. l. Mika Wessel, Lutz Albers, Tom Mariupolski, Malien Gebbe und Joke Wienecke.

Jungmann und Heidi Lambrecht. Trotz Platz sechs (56,65 Sekunden) bewies das Quartett, dass sich die Trainingsarbeit lohnt.

Evelyn Jungmann, in Horstmar noch Kreismeisterin im Weitsprung (4,31 m), landete in Dülmen bei ungünstigen Wetterbedingungen mit 4,17 m auf Rang zwölf. Ein Zeichen, dass die Konkurrenz auf Münsterlandebene deutlich stärker ist. Über 100 m verpasste sie als Vierte (14,42 Sek.) knapp das Finale.

Teamkollegin Joke Wienecke lief über 300 Meter in 51,57 Sekunden auf Platz sechs und unterstrich damit erneut ihre Vielseitigkeit.

800 m-Kreismeisterin Malien Gebbe kämpfte sich in Dülmen unter kühlen Bedingungen ins Ziel und sicherte sich mit 2:57,53 Minuten Platz acht.

Mit den gezeigten Leistungen in Dülmen positionierten sich die Arminen für die anstehenden Westfalenmeisterschaften. Vor allem Mittelstreckentalent Tom Mariupolski, aber auch Allrounder Mika Wessel und Kugelstoßer Nick Neumann dürfen auch überregional auf gute Ergebnisse hoffen.

Jutta Frommeyer betonte für das Betreuersteam die Bedeutung der kontinuierlichen Arbeit: „Das ganze Team hat gezeigt, dass es auch unter Wettkampfbedingungen gute Leistungen abliefern und diese auch steigern kann. Nun gilt es, diese Energie in die nächsten Wochen zu tragen.“ Die Westfalenmeisterschaften werden der nächste Prüfstein sein – und die Arminen sind bereit.

Münsterlandmeisterschaften U18 und älter

Arminia Athleten trotzen Wind und Regen

Bei anspruchsvollen Wetterbedingungen gelang es den Athletinnen und Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren, bei den Münsterlandmeisterschaften in Dülmen überzeugende Leistungen zu zeigen. Trotz Regen und böigem Wind sicherten sie sich Podestplätze, Bestmarken und bewiesen wieder einmal tollen Teamgeist.

Felix Tenberg, Kreismeister über 1500 Meter, setzte seine gute Form fort und holte in der M30-Klasse mit einer Zeit von 4:48,24 Minuten Bronze. Der routinierte Mittelstreckenläufer, der auch als Co-Trainer agiert, bewies, dass Erfahrung und mentale Stärke auch unter widrigen Bedingungen zählen.

Lara Keller, das Sprint-Ass der U20, lieferte erneut eine solide Vorstellung ab. Zwar blieb sie knapp über ihren persönlichen Bestzeiten von 12,38 Sekunden (100 m) und 25,35 Sekunden (200 m), doch unter den widrigen Bedingungen dominierte sie mit 12,82 Sekunden über 100 m und 25,99 Sekunden über 200 m in Dülmen eindrucksvoll die Kurzstrecken. „Bei solchem Wetter zählt jede Sekunde doppelt“, kommentierte Trainerin Jutta Frommeyer die Sprintwettbewerbe. „Lara hat gezeigt, dass sie auch dann eine Konstante ist, wenn das Wetter gegen sie spricht.“

In der U18 glänzten die Arminen mit einer Mischung aus Kampfgeist und Vielseitigkeit. Ben Jackson, Kreismeister im Hochsprung, überquerte die Latte bei 1,68 m im dritten

Versuch, bevor er trotz hartnäckiger Versuche bei 1,71 m im dritten Durchgang schließlich scheiterte. „Bei diesen Bedingungen ist jeder Zentimeter ein Erfolg.“, analysierte Jackson. „Aber die 1,70 m sind auf jeden Fall drin, wenn das Wetter mitspielt.“

Ben Grade ging in der U18-Klasse gleich in mehreren Disziplinen an den Start. Neben seinem Titelgewinn im Speerwurf mit einer persönlichen Bestweite von 48,38 m krönte er sich im Stabhochsprung mit 3,20 m mit dem Titel – ein Beweis für seine außergewöhnliche athletische Bandbreite. „Der Stabhochsprung war heute eine echte Herausforderung, aber ich wollte unbedingt zeigen, was in mir steckt“, sagte Multitalent Grade. Zwar blieb er im Kugelstoß (10,69 m) und Diskuswurf (29,32 m) unter den eigenen Erwartungen, doch der Tag endete mit einem Lächeln: „Man kann nicht immer überall das Optimum herausholen, aber der Speer und der Stab haben heute gezeigt, was möglich ist.“



Arminia U18/U20-Team bei den Münsterlandmeisterschaften, hinten v. l.: Annabelle Brink, Jonathan Knollmann, Ben Grade, Mika Wessel (U16) und Ben Jackson, vorn v. l.: Lotta Kock, Fenja Mutert und Lara Keller

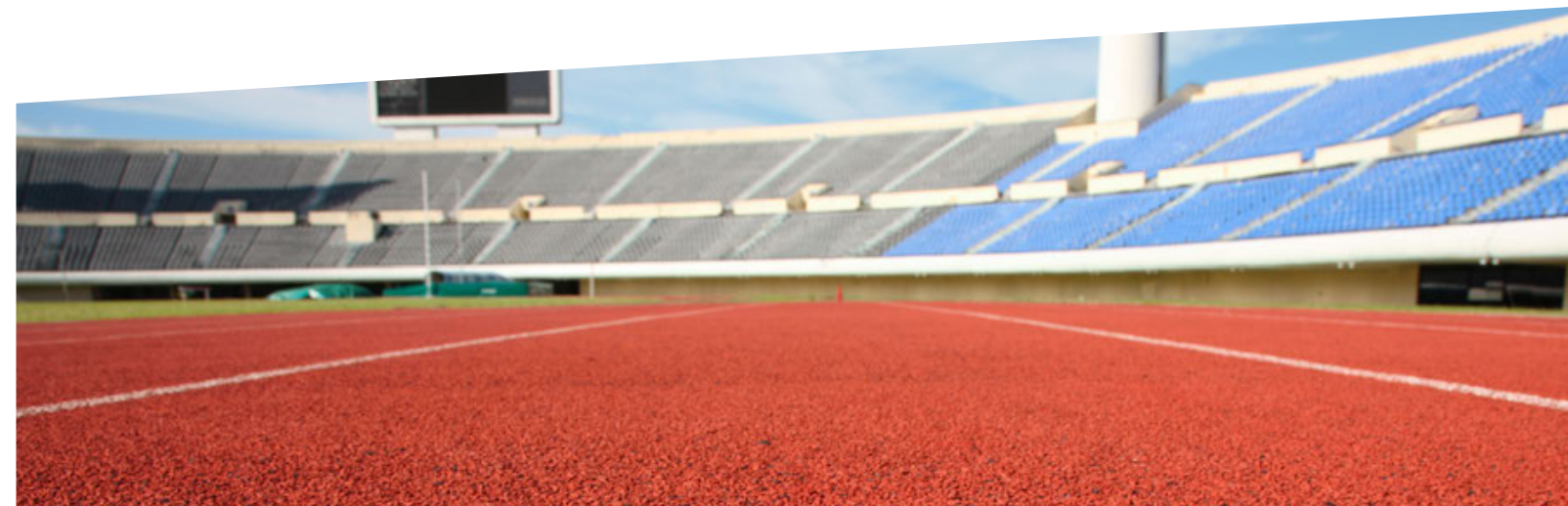
Jonathan Knollmann, ein weiteres U18-Talent, strahlte trotz des Regens: Mit 13,37 m im Kugelstoßen übertraf er seine Kreismeisterschaftsweite um über einen Meter, und im Diskuswurf landete er mit 30,05 m sogar fünf Meter weiter als zuvor. „Das Training zahlt sich aus“, sagte der Nachwuchswerfer, der zudem im Speerwurf mit 29,89 m Bronze holte. Die weiblichen U18-Athletinnen zeigten trotz der Platzierungen Kampfgeist und Teamspirit.

Auch wenn ihre Ergebnisse sie nicht immer auf die vorderen Plätze brachten, bewiesen die jungen Frauen, worauf es wirklich ankommt: Zusammenhalt und gegenseitige Motivation. Lotta Kock kämpfte sich über 100 m in 13,82 Sekunden auf Platz 5 und über 200 m in 28,96 Sekunden auf Rang 6. Trotz der widrigen Windbedingungen, die das Laufen zusätzlich erschwerten, blieb sie fokussiert und zeigte solide Leistungen.

Fenja Mutert meisterte die 100 m in 14,15 Sekunden (Platz 6) und die 200 m in 29,35 Sekunden (Platz 7). Die schwierigen Bedingungen nahm sie mit sportlichem Ehrgeiz an und demonstrierte, wie wichtig Durchhaltevermögen auch abseits der Podestplätze ist. Annabell Brill komplettierte das Trio: Über 100 m erreichte sie in 14,19 Sekunden Platz 7, über 200 m lief sie 29,37 Sekunden

(Platz 8). Ihre beste Einzelleistung erzielte sie jedoch im Kugelstoß (3 kg), wo sie mit 8,12 Metern auf Platz 5 landete, was ihre Vielseitigkeit unterstreicht. Ob auf der Bahn oder in der Wurfzone – die U18-Athletinnen bewiesen, dass Erfolg nicht nur an den Platzierungen zu messen ist, sondern im gemeinsamen Willen, das Beste aus jeder Situation zu machen.

Der Teamspirit und die gegenseitige Unterstützung prägten den Wettkampftag, der wieder einmal zeigte, was die Arminia-Jugend ausmacht. Team Arminia ging gestärkt aus den Münsterlandmeisterschaften hervor. Der Zusammenhalt und die Anpassungsfähigkeit an schwierige Bedingungen bilden die Grundlage für die anstehenden Westfalenmeisterschaften. Gemeinsam mit dem Trainer-team um Jutta Frommeyer sowie den Co-Trainern Lina Egelkamp, Felix Tenberg, Lara Keller, Lewin Wienecke und Ben Grade arbeiten die Athleten daran, ihre Leistungen weiter zu optimieren. Frommeyer resümierte: „Alle im Team haben gezeigt, dass sie nicht nur Ergebnisse liefern können, sondern auch als Einheit funktionieren. Das zu sehen, macht Spaß und Lust auf mehr“. Das Ziel ist klar: Mit demselben Ansporn und der Flexibilität wollen sie auch auf der westfälischen Bühne überzeugen – egal, ob die Sonne scheint oder der Regen fällt.



Kreis-Staffelmeister- schaften in Ochtrup

Sechs Medaillen für die Startgemeinschaft Arminia Ibbenbüren/TuS Recke



Die Staffelteams der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke bei den Kreismeisterschaften in Ochtrup

Bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fanden am 13. Juni 2025 die Kreis-Staffelmeisterschaften der Leichtathleten in Ochtrup statt. Die Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren, die bei Staffelwettbewerben traditionell als Startgemeinschaft mit dem TuS Recke antreten, nutzten die hervorragenden Wettkampfbedingungen für eine Reihe herausragender Ergebnisse und feierten fünf Kreismeistertitel sowie eine Bronzemedaille.

Ein Doppelsieg der männlichen und der weiblichen U18-Staffeln über 4 x 100 m eröffnete die Titelsammlung in Ochtrup. Obwohl der erste Wechsel bei der Jungenstaffel von Startläufer Emil Remke (2009) auf Ben Grade (2008) nicht optimal klappte, siegte das Team mit Mika Wessel (2010) auf Position drei und Schlussläufer Ben Jackson (2009) dennoch souverän in 49,43 Sekunden.



U18-Kreismeister Mika Wessel, Emil Remke, Ben Grade und Ben Jackson (v. l.)

Die Mädchenstaffel mit Starterin Fenja Mutert (2009), Lotta Kock (2008), Annabelle Brill (2008) und Emma Kordsmeyer (2009) sicherte sich mit einer neuen Bestzeit von 52,82 Sekunden ebenfalls Platz eins.

Bei den Langstaffeln errang das Männerteam um Benjamin Santel (2009), der als U18-Athlet kurzfristig für den verletzten Tom Süssholz einsprang, dessen Vater Jürgen Santel (1973) und Felix Tenberg (1993) souverän in 10:12,64 Minuten den Titel über 3 x 1000 m. Die männliche U16-Staffel steuerte über 3 x 1000 m einen weiteren Titel bei. Lutz Albers (2010), Daniel Birkgaim (2011) und Tom Mariupolski (2010) liefen in 10:42,31 Minuten nach ganz oben aufs Treppchen.

Bei den jüngeren Athletinnen glänzte der U14-Nachwuchs

über 3 x 800 m. Laura Kiesow (2014), Emilia Menger (2013) und Johanna Kiesow (2012) holten sich überlegen den Kreismeistertitel in 8:31,31 Minuten und komplettierten die Goldsammlung. Die weibliche U16-Staffel über 4 x 100 m mit Malien Gebbe (2011), Joke Wienecke (2010), Greta Hagedorn (2010) und Johanna Kiesow (2012) erkämpfte sich mit 55,32 Sekunden eine wertvolle Bronzemedaille. Die U14-Staffel mit Laura Kiesow, Milana Olendraite (2013), Emilia Menger, Emily Schwarz lief die 4 x 75 m-Strecke in 50,57 Sekunden und belegte damit einen guten vierten Platz.

Die jüngsten Athletinnen der DJK Arminia Ibbenbüren sammelten wertvolle Wettkampferfahrung in der Altersklasse U12. Die 4 x 50 m-Staffel (Anne Marie Wessel, Lea Buchmann, Mia Oelgemöller, Emily Schwarz) erreichte Rang sechs (36,01 Sekunden).

Über 3 x 800 m traten gleich zwei Teams an: DJK Arminia Ibbenbüren 2 (Mia Oelgemöller, Anne Marie Wessel, Federica Quiroga) lief auf Platz fünf durchs Ziel (10:35,90 min), DJK Arminia Ibbenbüren 1 (Emily Schwarz, Lea Buchmann, Rosalie Quiroga) folgte auf Rang sechs (10:44,11 min).

Das Trainerteam um Jutta Frommeyer, Felix Tenberg, Michael Kosler, Lina Egelkamp und Lara Keller freute sich mit dem Ibbenbürener Leichtathletiknachwuchs über die hervorragenden Ergebnisse und die gezeigte Teamleistung.



Die Bronzestaffel U16 mit Joke Wienecke, Malien Gebbe, Greta Hagedorn und Johanna Kiesow (v. l.)



U18-Kreismeisterinnen Annabelle Brill, Lotta Kock, Fenja Mutert und Emma Kordsmeyer (v. l.)

Arminias Leichtathletik-Nachwuchs glänzt bei den westfälischen Meisterschaften (Teil I) in Dortmund

Dortmund, 15. Juni 2025. Bei idealen Leichtathletikbedingungen und angenehmen Temperaturen lieferten sich die Nachwuchstalente Westfalens am Sonntag packende Duelle bei den Westfälischen Meisterschaften in Dortmund. Die Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren zeigten dabei nicht nur starke Leistungen, sondern auch mentale Stärke in entscheidenden Momenten.

Das Finale der U15-Jungen entwickelte sich zu einem mitreißenden Kampf um die Podestplätze. Kjell Heiner (Jg. 2010) startete solide mit 5,34 m und 5,28 m, lag jedoch zunächst außerhalb der Medaillentränge. Die Spannung stieg im dritten Versuch: Mit einem kraftvollen Anlauf und perfektem Absprung katapultierte sich Heiner auf eine neue persönliche Bestleistung von 5,62 m. Mit diesem Sprung landete er schlagartig auf dem Bronzerang – eine Position, die er bis zum Schluss gegen Julius Schepeler (LG Olympia Dortmund, 5,59 m) verteidigte. Besonders bemerkenswert: Heiner blieb unter Druck stabil. Nach einem Rückschlag im vierten Versuch (5,15 m) konterte er sofort mit starken 5,56 m und 5,44 m. Am Ende sicherte er sich verdient den 3. Platz auf dem Podest hinter den überragenden Tim Behovits (LG Olympia Dortmund, 6,24 m) und Mattis Drewes (LC Paderborn, 5,79 m).

Noch dramatischer verlief der Hochsprungwettbewerb der männlichen U18 (Jg. 2008/2009). Ben Jackson (Jg. 2009) überzeugte zunächst mit makelloser Technik bei den niedrigeren Höhen: 1,59 m und 1,64 m meisterte er jeweils im ersten Versuch. Bei 1,69 m, seiner angestrebten Besthöhe, kam für den Kreismeister und dem dritten der Münsterlandmeisterschaften dann die Bewährungsprobe: Der erste Versuch scheiterte knapp. Unter den aufmerksamen Blicken der Zuschauer fand Jackson jedoch die nötige Konzentration. Im zweiten Anlauf überquerte er die Latte souverän und egalisierte damit seine persönliche Bestleistung. Dieser Sprung war entscheidend für seine Urkundenplatzierung. In der stark besetzten Konkurrenz, in der sich Arne Hörsting (LG Coes-



Ben Jackson (l.) und Kjell Heiner (r.) erzielten persönliche Bestleistungen in Dortmund.

feld) mit überragenden 1,94 m den Titel sicherte, bedeuteten die 1,69 m am Ende einen geteilten 8. Platz für den jüngeren Jackson gegen teils ältere Konkurrenz. Der Kampf um die Platzierungen war extrem eng, nur eine Sprunghöhe trennten die Plätze 4 bis 8.

„Wir sind begeistert von der Nervenstärke und Wettkampfmentalität unserer Jungs,“ äußerte sich Trainerin Jutta Frommeyer sichtlich zufrieden. „Kjells Steigerung zum richtigen Zeitpunkt und seine Reaktion nach dem schwächeren Sprung zeigen echten Wettkampfcharakter.“

Emily Jackson, die ihren Bruder im Hochsprung coachte, ergänzte: „Ben hat unter Druck bewiesen, dass er Fehlversuche mittlerweile sofort korrigieren kann. Das ist mental top.“

Frommeyer resümierte: „Beide Athleten haben sich diese Erfolge hart erarbeitet und strahlen damit auch auf unseren gesamten Nachwuchs aus. Die perfekten äußeren Bedingungen hier im Stadi-

on haben sicherlich zu den vielen Bestleistungen beigetragen.“

Arminias Nachwuchs hat bei den Westfälischen Meisterschaften mit dem Podest- und Urkundenrang eindrucksvoll gezeigt, dass er auch gegen ältere Konkurrenz mit viel Rückenwind in die weitere Saison gehen kann.

Partner & Sponsoren

**EDLE PARKETTBÖDEN
UND FACHGERECHTE VERLEGUNG**

... natürlich von

**Malerbetrieb
Raumausstatter
Bodenbeläge
Wiegers**

**Ibbenbüren · Maybachstraße 10 · Telefon 0 54 51 - 1 43 46
www.maler-wiegers.de**

Westfälische Leichtathletik-Meisterschaften in Lage

Trotz persönlicher Enttäuschungen vielversprechende Leistungen



Trainerin Jutta Frommeyer mit den erfolgreichen Athleten Ben Grade, Nick Neumann, Jonathan Knollmann, Fenja Mutert und Lara Keller

Die Westfälischen Leichtathletik-Meisterschaften am 21. und 22. Juni in Lage waren für das Team der DJK Arminia Ibbenbüren ein Härtetest unter Extrembedingungen. Bei sengenden Temperaturen über 30 Grad Celsius und teils kräftigem Wind lieferten die Athletinnen und Athleten der DJK unter der Leitung der Trainer Jutta Frommeyer und Felix Tenberg dennoch vielversprechende Leistungen ab.

Besonders die Sprinterinnen hatten mit massivem Gegenwind zu kämpfen. Diese Widrigkeiten machten Höchstleistungen zu einer besonderen Herausforderung. Dennoch qualifizierte sich Lara Keller (U20) am Samstag im Vorlauf über 100 Meter bei Gegenwinds von 3,5 m/s mit 13,08 Sekunden für das Finale. Dort steigerte sie sich bei ebenfalls schwierigen Verhältnissen auf eine Zeit von 12,84 Sekunden. Am Sonntag bewies sie bei den 200 Metern erneut ihre Klasse. Im Finallauf sprintete die Abiturientin in 25,76 Sekunden bei 2,5 m/s Gegenwind ins Ziel und sicherte sich damit den Titel der Westfälischen Vizemeisterin. Beide Zeiten lagen allerdings über ihren persönlichen Bestleistungen. „Laras Form zeigt aber, dass die Normen der Deutschen Meisterschaften in Reichweite liegen“,

kommentierte Jutta Frommeyer. Diese hatte Keller in Lage sichtlich enttäuscht noch verfehlt.

Für Emily Jackson (U20) endete das Wochenende leider vorzeitig. Die 17-Jährige, für die dies nach 13 Jahren Arminia-Leichtathletik der letzte Wettkampf vor ihrem Studienbeginn an der Universität Leiden sein sollte, musste ihren Start im Dreisprung am Sonntag aufgrund eines fiebrigen Infekts absagen. Im Hochsprung sicherte sie sich am Tag zuvor mit übersprungenen 1,39 Meter noch Platz vier in der Gesamtwertung.

In den Disziplinen der männlichen U18 ragten Ben Grade und Jonathan Knollmann heraus. Ben Grade beeindruckte erneut durch seine Vielseitigkeit: Den Stabhochsprung meisterte er mit 3,35 Meter (Platz 9). Im Speerwurf (700 g) steigerte er sich im Finale kontinuierlich und erreichte mit seinem letzten Wurf einen neuen persönlichen Rekord von sensationellen 49,44 Metern, womit er sich den Bronzerang sicherte. Im Diskuswurf (1500 g) steigerte sich Ben Grade im Verlauf des Wettkampfs zwar auf 28,87 Metern (Platz 11), blieb aber deutlich hinter seiner Bestmarke von über 33 Metern zurück. Im Kugelstoßen (5 kg) landete er

mit 11,58 Metern am Ende auf Rang 8. Hier überzeigte Jonathan Knollmann, der mit 12,95 Metern den 4. Platz belegte. Im Speerwurf erreichte er mit 32,70 Metern eine neue persönliche Bestmarke und Platz 10. Auch im Diskuswurf gelang ihm eine deutliche Steigerung: Mit 34,52 Metern erreichte er nicht nur einen hervorragenden 6. Platz, sondern ebenfalls eine neue persönliche Bestmarke.

Fenja Mutert (U18) lief am Sonntag im Vorlauf über 200 Meter gegen starken Wind in 29,22 Sekunden als Siebte ins Ziel. Mika Wessel (M15) glänzte gleich in zwei Disziplinen. Über 800 Meter lief er eine hervorragende Zeit von 2:21,00 Minuten. Ein neuer persönlicher Rekord, der ihm Platz 11 einbrachte. Zuvor steigerte er sich im Dreisprung im Verlauf des Wettkampfs auf 9,68 Metern, ebenfalls eine neue Bestmarke mit der er Podestplatz drei erreichte.

Mit Nick Neumann machte ein weiteres Nachwuchstalent im Kugelstoßen auf sich aufmerksam. In der Altersklasse M14 mit der 4 kg-Kugel verbesserte er seine persönliche Bestleistung auf beeindruckende 8,97 Meter und sicherte sich damit den 8. Platz.

Die Sprintstaffeln der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke waren ebenfalls am Start und sammelten wertvolle Erfahrungen. Die U16-Staffel (Greta Hagedorn, Joke Wienecke, Evelyn Jungmann, Johanna Kiesow) belegte in 54,93 Sekunden Platz 18. Die U18-Staffel (Fenja Mutert, Lotta Kock, Anabelle Brill, Emma Kordsmeyer) kam mit 54,18 Sekunden auf den 10. Rang.

Trotz der enormen Herausforderungen durch Hitze und Wind zogen Gesamttrainerin Jutta Frommeyer und Lauftrainer Felix Tenberg eine positive Bilanz der Westfälischen Meisterschaften. Neben Titeln und Podestplätzen waren vor allem der gezeigte Kampfgeist und die persönlichen Bestleistungen unter diesen extremen Umständen bemerkenswert. Sie sind ein Beweis für die gute Arbeit im Training und das große Potenzial des Ibbenbürener Nachwuchses. Lara Keller hat eindrucksvoll ihre nationalen Ambitionen bestätigt.

Der Verein wünscht Emily Jackson nach 13 Jahren für ihren neuen Lebensabschnitt und das Studium in den Niederlanden alles Gute und bedankt sich für ihre bisherigen Leistungen sowohl als Athletin als auch als Jugendtrainerin.

Partner & Sponsoren



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Ingo Konermann
 Wilhelmstraße 95
 49477 Ibbenbüren
 Telefon 05451 998754
 info@konermann.lvm.de

LVM
 VERSICHERUNG

Leichtathlet und Leichtathletin des Jahres

Felix Tenberg und Nelly Schmitter ausgezeichnet



Jutta Frommeyer (r.) übergab die Auszeichnungen an Felix Tenberg und Nelly Schmitter

Immer wieder setzen sich junge Leichtathleten in vorbildlicher Weise in ihrer Abteilung ein. Um diese Vorbilder herauszustellen und deren Engagement zu würdigen, verleiht die Leichtathletikabteilung seit Jahrzehnten die Auszeichnungen „Leichtathlet und Leichtathletin des Jahres“.

Viele jugendliche Sportlerinnen und Sportler der Wettkampfgruppen und weiterer Teams sind im Jahresverlauf über ihre aktive Sporttätigkeit hinaus vielfach für die Abteilung im Einsatz, sei es als Helfer bei Veranstaltungen, bei Arbeitseinsätzen oder bei der Betreuung von Sportgruppen. Deshalb fällt es schwer, Einzelne hervorzuheben. Aber auch in diesem Jahr konnten zwei besonders engagierte und verdiente Mitwirkende für diese Ehrung ausgewählt werden: Leichtathlet des Jahres wurde Felix Tenberg.

Felix ist erst im Erwachsenenalter zur Leichtathletik gekommen. Er war zunächst als Hobbysportler aktiv und hat dann seinen Weg zum Wettkampfsport gefunden. In der Seniorenklasse ist er heute vor allem im Laufen erfolgreich.

Ausgezeichnet wurde er für sein vielfältiges Engagement für die Abteilung, das in wenigen Jahren verlässlich umfangreicher wurde.

Felix ist inzwischen Trainer der Laufgruppe und betreut in dem Rahmen auch das regelmäßige Laufangebot am Samstagvormittag. Für den Förderverein und bei weiteren Aktionen betreut und gestaltet er repräsentative Auftritte und dazugehörige Materialien. Inzwischen ist er auch stellvertretender Vorsitzender unseres Fördervereins. Felix Tenberg unterstützt die Abteilung und den Gesamtverein zuverlässig bei der Organisation und konkreten Umsetzung verschiedenster Aufgaben. Z. B. beim Gerätetransport oder bei Kampfrichter- und Arbeitseinsätzen. Stets bringt er sich mit guten Ideen in die Leichtathletikabteilung ein.

Zur Leichtathletin des Jahres wurde Nelly Schmitter ausgewählt. Nelly war eine gute Sprinterin und hat klassisch den Weg in die Abteilung gefunden, in der bereits ihre Mutter vor vielen Jahre aktiv war. Neben erfolgreichen Starts bei Meisterschaften bis zu Landesebene hat Nelly schon sehr jung den Einstieg in die Gruppenhelferinnentätigkeit gefunden.

Bald übernahm sie eigene Gruppen und bewies „ein gutes Händchen“ bei der verantwortungsvollen Förderung jüngerer Kinder. Sie engagierte sich bei der Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen und begleitete viele Kinder zu ersten Wettkämpfen. Nelly unterstützte bei Bedarf weitere Gruppenhelfer und - das ist besonders hervor-

zuheben - nach Aufnahme ihres Studiums hielt sie den Kontakt zum Verein aufrecht und unterstützt die Leichtathletikabteilung bis heute weiterhin aktiv. Persönlich vor Ort oder von auswärts steht sie uns vielfältig mit Rat und Tat zur Seite. Gerade erst hat sie eine Arbeitshilfe mit Tipps für alle Bereiche des Kindertrainings aufwendig erstellt und an die Abteilung übergeben.

Die Leichtathletikabteilung gratuliert den Preisträgern herzlich und hofft weiterhin auf deren hilfreiches und erfreuliches Engagement im Team. Jutta Frommeyer nahm die Ehrungen vor und überreichte die repräsentativen Auszeichnungen, die vom Förderverein in der jetzigen Form neu zur Verfügung gestellt wurden.

Auch die Trainingsgruppe von Emil Remke (r.) gratulierte den Leichtathleten des Jahres



Diskuskäfig im Stadion Schierloh

Optimale Trainingsbedingungen für Werfer und Mehrkämpfer



Arminias Nachwuchstalent Ben Grade freut sich, dass nun jederzeit Diskustraining im Stadion Schierloh möglich ist.

Eigentlich sollte schon mit Fertigstellung der Kunststoffbahn im Jahr 2000 ein Diskuskäfig für das Stadion Schierloh beschafft werden. Aus Kostengründen hat die Kommune dies aber immer wieder aufgeschoben. Seitdem konnten die Leichtathleten nur bedingt und zu Zeiten, in denen sich keine weiteren Personen im Stadion aufgehalten haben, Diskuswurf trainieren. Mit dem neuen Diskuskäfig ist dies nun Geschichte.

Nachdem in 2023 ein nochmaliger Antrag auf Bezuschussung abgelehnt wurde und auf absehbare

Zeit keine Beteiligung der öffentlichen Hand an dem Projekt zu erwarten war, hat sich die DJK Arminia entschlossen, die Diskusanlage mit Unterstützung des Leichtathletik-Fördervereins, der Kreissparkasse Steinfurt und der Volksbank im Münsterland aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

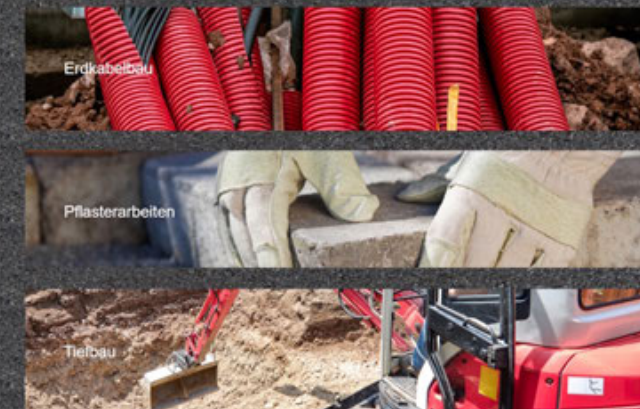
Die Netzpfeiler wurden in mobilen Fundamenten um den vorhandenen Diskusring im südlichen Bereich des Stadions aufgestellt. Mit wenigen Handgriffen kann das Netz hochgezogen werden und das Training kann beginnen. Bei Windbelastung darf die Anlage nicht genutzt werden, und außerhalb der Trainingszeiten muss das Netz aus Sicherheitsgründen immer herabgelassen werden.

Da Diskuswurf bei den Herren eine Mehrkampfdisziplin ist, freuen sich nicht nur die Wurf spezialisten, sondern auch die Zehnkämpfer über den neuen Käfig. Selbstverständlich können auch die Schulen, die mit zahlreichen Klassen ihren Sportunterricht in Schierloh abhalten, die vereinseigene Diskusanlage nutzen.

Partner & Sponsoren



MAM BAU GmbH & Co. KG
St.-Josef-Straße 133
49479 Ibbenbüren



Zuverlässigkeit, Engagement und Qualität stehen bei uns an erster Stelle.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Wir sind gerne für Sie da!

www.mam-bau.de



DEIN
GRILL WIL



* CLICK & COLLECT
* ONLINE BESTELLEN
* LIEFERN LASSEN

www.giersch-bratwurst.de

Sport gemeinsam erleben – Die Gesichter dahinter

Jens Stegemann

Mein Alter: 43 Jahre
Mein Beruf: Bankkaufmann
Position im Verein: Spieler und Obmann Alte Herren
Mitglied seit: Seit 1991



Wie bist du zur DJK Arminia Ibbenbüren gekommen und was bedeutet der Verein für dich?

Unser Ehrenvorsitzender Hennes Lunau war mein Sportlehrer und hat mich von der großen DJK überzeugt.

Welche drei Worte beschreiben dich am besten – auf und neben dem Sportplatz?

zuverlässig, zielstrebig, (über-)strukturiert

Hast du ein (sportliches) Vorbild – und wenn ja, warum gerade diese Person?

Thomas Müller, der hat das Maximum aus seinem Talent rausgeholt.

Gibt es eine Sportart, die du unbedingt mal ausprobieren möchtest?

Fallschirmspringen und Paragliding.

Gab es einen besonderen Moment im Verein, der dir immer in Erinnerung bleiben wird?

Aufstiegsspiel B-Jugend von der B-Liga in die A-Liga gegen Riesenbeck auf dem Dickenberg: Die Fans von Riesenbeck haben mich mit ihrem Banner „Inferno Riesenbeck“ und den mitgebrachten Feuerwerkskörpern nachhaltig beeindruckt.

Unser Motto ist „Sport gemeinsam erleben“ – was bedeutet das für dich persönlich?

Mannschaftssport ist ein wichtiger Baustein zur Persönlichkeitsentwicklung. Außerdem ist es leichter, „den inneren Schweinehund“ zu überwinden, wenn man gemeinsam sportlich aktiv ist.

Wenn du einen Tag mit einer Sportlegende verbringen könntest, wer wäre es und warum?

Thomas Müller, der ist so unglaublich sympatisch und bodenständig geblieben

Wenn du drei Wünsche frei hättest, für die DJK Arminia Ibbenbüren, welchen wären das?

Eine stets solide Finanzlage, eine überragende 100-Jahr-Feier in vier Jahren, weiterhin viele engagierte Mitglieder, die „den Laden am Laufen halten“

Welche Werte oder Erfahrungen aus dem Sport helfen dir auch im Alltag?

Sport ist eine willkommene und wichtige Abwechslung zum Alltag: Der Trainingsdonnerstag inkl. „dritter Halbzeit“ hat einen hohen Stellenwert in meiner Woche

Was motiviert dich, dich ehrenamtlich zu engagieren?

Ich bin momentan im besten „Alte Herren Alter“ und freue mich darüber, meinen kleinen Beitrag zu einer funktionierenden Vereinsarbeit zu leisten.

Was würdest du jemandem sagen, der überlegt, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Einfach machen! Wenn sich mehr Leute einbringen, dann ist der Nutzen größer als der persönliche Aufwand.

Partner & Sponsoren



- > Teleskopkrane
- > Ladekrane
- > Schwertransporte

Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 50 26 0
Telefax (0 54 51) 50 26 15
www.spallek-autokrane.de
info@autokrane-spallek.de

Autokrane **S**pallek

818-11-2024

Erfolgreiche Saison der Tennis-Damen 30 und 40



Die Tennis Damen 30 und 40 errangen jeweils die Meisterschaft in ihren Ligen.

Nachdem wir die Sommersaison 2024 und die Wintersaison 2024/2025 mit 15 Spielerinnen als Damen 30 erfolgreich gespielt hatten, fiel im Winter die Entscheidung, im Sommer 2025 mit zwei Mannschaften an den Start zu gehen. Es sollte allen Spielerinnen ermöglicht werden, ihre Fähigkeiten in einer offiziellen Meisterschaftsrunde zu zeigen.

Neu gemeldet wurde ein Damen 40-Team, das in der Kreisklasse als untersten Liga neu anfangen konnte. Die Damen 30 spielten wie in der Vorsaison in der Bezirksklasse. Die Herausforderung war, an den jeweiligen Spielwochenenden in jeder Mannschaft mit mindestens 4 Spielerinnen antreten zu können.

Los ging es am 17. Mai für die Damen 30 gegen Nottuln mit einem ungefährdeten 5:1 Sieg. Am nächsten Tag war dann der erste Spieltag der Damen 40 ebenfalls zu Hause gegen Altenberge. In diesem Spiel stand es nach den Einzeln unentschieden, so dass die Doppel entscheiden mussten. 3 Spielerinnen griffen neu in das Geschehen

ein und holten jeweils den Sieg im Doppel.

Bereits eine Woche später spielten die Damen 30 dann gegen den TSC Münster. Das Wochenende war mit viel Regen angekündigt, aber man ließ sich nicht unterkriegen und konnte nach einer kurzen Regenunterbrechung die Spiele durchführen und gewann ebenfalls ungefährdet mit 5:1. Drei Wochen später, in der erste Hitzewelle des Sommers, mussten die Damen 30 samstags in Mecklenbeck antreten. Die Hitze machte allen zu schaffen, so dass am Ende die erste Niederlage mit 2:4 zu Buche stand. Tags darauf spielten die Damen 40 in Westerkappeln. Die Gegnerinnen waren uns aus der Winterrunde bekannt. Bei deutlich besseren Bedingungen als am Tag zuvor konnte ein 4:2 Sieg eingefahren werden.

Am nächsten Spieltag am 28./29. Juni hatten die Damen 30 wieder ein Heimspiel gegen Nordkirchen. Hochmotiviert durch die vorherige Niederlage konnte ein deutlicher 5:1 Sieg herausgespielt werden. Die Damen 40 konnten bei besten Bedingungen aus Mettingen einen 5:1 Sieg mit heimbringen.

Nur eine Woche später stand für die Damen 40 schon der letzte Spieltag an. Zu Hause wurden die Spielerinnen aus Reckenfeld empfangen. In diesem Spiel wurde es richtig spannend, zwei Einzel und beide Doppel mussten in den Matchtiebreak, um die Entscheidung zu bringen. Zum Schluss stand es 3:3. Dies reichte aber, um die Saison auf Platz 1 der Kreisklasse abzuschließen.

Die Damen 30 hatten eine lange Sommerpause und mussten nach den Sommerferien dann am 31. August nach Gescher-Hochmoor. Vor diesem Spieltag lagen wir auf Platz 2 hinter Mecklenbeck, die gegen den Tabellenletzten spielten. Nach den Einzeln (zwei davon im Tiebreak entschieden) stand es 3:1 für uns. Die Doppel konnten dann jeweils deutlich gewonnen werden, womit ein deutlicher 5:1 Sieg besiegelt wurde. Zu unserer Überraschung konnte Mecklenbeck zeitgleich aber nur ein Unentschie-

den erspielen, so dass wir in der Endabrechnung der Tabelle auch mit den Damen 30 den ersten Tabellenplatz erobern konnten.

Dies alles ist nur dadurch möglich, weil unser Vereinsmotto „Sport gemeinsam erleben“ von allen Spielerinnen aktiv gelebt wird und jede bereit ist, sich in den Dienst der jeweiligen Mannschaft zu stellen und auch mal ein nicht so geliebtes Einzel oder Doppel zu spielen. Auch ist die Unterstützung untereinander groß, wer gerade nicht spielt, unterstützt vom Spielfeldrand. Mit dieser Einstellung starten wir nun auch gemeinsam als Damen 30 in das neue Abenteuer „Offizielle LK-Winterrunde“. Ganz ohne Ambitionen gehen wir diese Herausforderung nicht an, schließlich haben wir in den letzten 3 Jahren bereits an inoffiziellen Winterrunden teilgenommen.

Tennisherren 40 der DJK steigen auf



v. l.: Marcel Laumeyer, Thomas Ostendorf, Sascha Brewe und Ingo Konermann bejubeln den Aufstieg.

Die Herren 40 haben in der 1. Kreisklasse den Aufstieg perfekt gemacht. Bereits am vorletzten Spieltag konnte dieser mit einem Sieg gegen Altenberge gefeiert werden.

Das Team um Mannschaftskapitän Marcel Laumeyer durfte somit bereits den zweiten Aufstieg im dritten Jahr des Bestehens bejubeln.

Beinahe hätte es ein weiteres Highlight gegeben. Auch im Verbandspokal schaffte man es unter 76 gestarteten Mannschaften bis ins Halbfinale. Hier musste man sich knapp der Mannschaft vom Tennis-Club Paderborn geschlagen geben. Das konnte die beeindruckende Saisonleistung jedoch nicht schmälern.

Stadtmeisterschaften 2025 im Tennis

Arminia zum dritten Mal Ausrichter



Am 23. und 24. August fanden die 3. Ibbenbürener Stadtmeisterschaften im Tennis auf der Anlage am Rebhuhnweg statt. Bei bestem Sommerwetter trafen sich an diesem Wochenende fünf Mannschaften, um im Modus „Jeder gegen Jeden“ die Stadtmeisterschaft auszuspielen. Insgesamt wurden an beiden Turniertagen 30 Begegnungen ausgetragen, die den Zuschauern spannende und teils hochklassige Matches boten.

Schon früh zeichnete sich ab, dass es am SV Dickenberg erneut kein Vorbeikommen gab. Bereits am Samstag gewannen die Dickenberger sowohl ihre vier Einzel als auch beide Doppel und gingen damit als klarer Favorit in den Sonntag. Dort bestätigten sie ihre starke Form und sicherten sich souverän den Titel. Mit einer Bilanz von 10:2 Siegen wurde der SV Dickenberg zum dritten Mal in Folge Stadtmeister – eine beeindruckende Serie, die das konstante Leistungsniveau der Mannschaft eindrucksvoll unterstreicht.

Auf Platz zwei folgte TC Blau-Gold Ibbenbüren mit 7:5 Siegen, knapp dahinter belegte Gastgeber Arminia Ibbenbüren Rang drei mit einer ausgeglichenen Bilanz von 6:6. Cheruskia Laggenbeck erreichte mit 5:7 Siegen Platz vier, während Schwarz-Weiß Esch mit 2:10 Siegen Fünfter wurde.

Turnierleiter Manfred Dierkes zeigte sich rundum zufrieden mit dem Verlauf des Turniers und hob besonders das sportlich faire Miteinander hervor: „Alle Teilnehmer waren total begeistert – wir haben nur positives Feedback bekommen.“ Auch das Verhalten der Spieler auf und neben dem Platz verdiente großes Lob. „Der SV Dickenberg ist hochgradig sportlich aufgetreten, und auch die anderen Teams haben durch ihre faire Spielweise zum positiven Gesamtbild beigetragen.“ Neben den sportlichen Aspekten betonte Dierkes den Wert der Veranstaltung

für die Vereine: „Die Stadtmeisterschaften sind für die Ibbenbürener Tennisclubs Gold wert, die Vereine kommen sich durch dieses Event immer näher.“

Besonders erfreulich war zudem die Zuschauerresonanz, die vor allem am Sonntag sehr hoch war und dem Turnier eine stimmungsvolle Kulisse verlieh.

Einziger kleiner Wermutstropfen war das Fehlen einer Damenkonkurrenz. Hier ist Dierkes zuversichtlich, im kommenden Jahr



auch wieder Stadtmeisterschaften für Frauen anbieten zu können.

Abschließend richtete der Turnierleiter seinen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne deren Einsatz die Durchführung einer derart aufwendigen Veranstaltung nicht möglich wäre. Trotz des großen organisatorischen Aufwands waren sich am Ende alle Beteiligten einig: Die 3. Ibbenbürener Stadtmeisterschaften waren sportlich wie organisatorisch ein voller Erfolg.

Schon jetzt steht fest, dass die Stadtmeisterschaften auch 2026 ihre Fortsetzung finden werden – mit der Hoffnung auf ähnlich spannende Spiele, zahlreiche Zuschauer und vielleicht auch wieder eine Damenkonkurrenz.



Platz 1: SV Dickenberg



Platz 2: TC Blau-Gold Ibbenbüren



Platz 3: Arminia Ibbenbüren



Platz 4: Cheruskia Laggenbeck



Platz 5: Schwarz-Weiß Esch



Siegerehrung

Volleyballerinnen außerhalb der Halle **aktiv**

Sommer-Highlights der 1. Damenmannschaft

Nach einer zufriedenstellenden Saison und einem soliden 5. Platz in der Bezirksliga hieß es Mitte Mai: Taschen packen – aber wohin? Nur das Organisationsteam wusste, was die 1. Damenmannschaft an diesem Wochenende erwartete.

Ziel der geheimen Mannschaftsfahrt: Zandvoort an der niederländischen Küste, und das bei bestem Wetter! Am Strand wurde nicht nur entspannt: Es wurde Beachvolleyball gespielt, gemeinsam gelacht, Spiele gezockt und natürlich auch ordentlich gefeiert. Die Sonnenuntergänge direkt am Meer waren das i-Tüpfelchen eines unvergesslichen Wochenendes. Ein riesiges Dankeschön geht an das Orga-Team – diese Fahrt wird noch lange in Erinnerung bleiben!

Zurück im heimischen Sand wurde es dann am letzten Maiwochenende wieder praktisch: Unsere Beachanlage brauchte eine Auffrischung für den Sommer. Mit Harken, Schaufeln, Eimern und viel Teamwork wurde geharkt, gezupft, gekratzt und die Spielfelder wieder aufgebaut. Belohnt wurden alle großen und kleinen Helferinnen und Helfer mit kühlen Getränken und einem verdienten Eis.

Den Abschluss des Quartals bildete Ende Juni das interne Beachvolleyballturnier der Fußball- und Volleyballabteilung, welches von unserer Kapitänin Nele mitorganisiert und durch die Fußballabteilung ausgerichtet wurde. Im 4-gegen-4-Modus kämpften 65 Teilnehmende, aufgeteilt in 16 Teams, um Punkte im Sand. Am Ende setzte sich die Gruppe „Sandsationellen“ durch, die nicht nur

namentlich einen Volltreffer landeten! Zum Ausklang gab's Musik, kühle Getränke und eine Wurst zur späten Stunde – ein würdiger Abschluss für ein sehr gelungenes Turnier.

Mit so viel Einsatz, Teamgeist und Spaß am Spiel starten wir voller Vorfreude in die neue Saison 2025/26!



Von dem gemeinsamen Beachturnier der Volleyball- und Fußballabteilung waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert.



Viel Spaß hatten die Volleyballdamen am Strand von Zandvoort.

Partner & Sponsoren

G GRAGE
TÜRSYSTEME GMBH



Gutenbergstraße 15
49479 Ibbenbüren
Tel: 05451 5029880
Fax: 05451 5029882

www.grage-tuersysteme.de

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr
So. 11 - 17 Uhr*

* Schautag (keine Beratung, kein Verkauf)

Nordic Walking trifft Faszien in Bewegung

Seit Mai 2024 gibt es bei der DJK Arminia Ibbenbüren eine Fitnessgruppe mit dem etwas sperrigen Namen „Nordic Walking trifft Faszien in Bewegung“. Marion Bie-kötter hat diese ins Leben gerufen.

Jeweils am Dienstag um 18:15 Uhr trifft sich die Gruppe mit etwa zehn bis fünfzehn Teilnehmenden auf dem ersten Parkplatz rechts hinter der Autobahnbrücke Riesenbecker Postweg.

Die Einheit beginnt noch auf dem Parkplatz mit einigen Aufwärmübungen. Danach geht's ca. eine Stunde in den Teutoburger Wald zum Nordic Walking. Zwischendurch bereichern fasziale Übungen das Lauftraining. Egal ob Bank, Mülleimer oder Schranken, um der Faszienverhärtung und -verklebung entgegenzuwirken, findet alles Verwendung, was sich auf der Walkingrunde da-

für anbietet. Zurück auf dem Parkplatz wird die Übungsstunde mit einigen Fitness- und Entspannungseinheiten abgeschlossen.

Das übereinstimmende Fazit der Teilnehmenden lautet jedes Mal: „... das war heute wieder anstrengend“. Aber in der nächsten Woche sind alle wieder dabei, denn Bewegung an der frischen Luft tut gut und macht in der Gruppe richtig Spaß.

„Weitere Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!“



In die Nordic Walking-Runde eingestreute Übungen sorgen für Abwechslung und Lockerung der Faszien

Partner & Sponsoren



Fliesenzentrum
SCHMIEDEL

Verlegung

Fachhandel

Abholmarkt

Natursteine

Stark als Team!



Fliesenzentrum Schmiedel GmbH
Gutenbergstraße 13
49477 Ibbenbüren

Telefon +49 (0)5451 12233
info@fliesenzentrum-schmiedel.de
www.fliesenzentrum-schmiedel.de

ZORBAS

GRIECHISCHE TAVERNE · RESTAURANT



Gravenhorster Straße 66 Ibbenbüren 054 51/74 53 06 www.theos-zorbas.com

Sommerangebot in den Ferien

Fitnessstraining unter freiem Himmel



Hauptsächlich die Fitnesssportlerinnen nutzten das Sommerangebot.

Auch 2025 haben die Übungsleiterinnen Marion Biekötter und Heike Schmidt den Teilnehmenden der drei Fitnessgruppen am Montagabend um 18:30 Uhr wieder eine Sportstunde im Stadion angeboten.

Sofern es nicht geregnet hatte, trafen sich ca. 20 Personen, jeweils mit einer eigenen Matte sowie Handtuch ausgerüstet, auf dem Sportplatz. Das Angebot fand gute Resonanz, auch weil die Übungsstunden im ersten Halbjahr während der Umbaumaßnahmen an der Bosco-Schule das eine oder andere Mal nicht gewährleistet waren.

Bleibt zu hoffen, dass nach den Sommerferien wieder regulär Vereinssport in der Bosco-Turnhalle stattfinden kann.



Auch die junge Generation war beim Sommer-Fitnessstraining vertreten.

Partner & Sponsoren



Finden Sie uns bei:
 **facebook®**

Konermann

Zweiradhaus • Reparaturwerkstatt

Gravenhorster Straße 37 • 49477 Ibbenbüren
Telefon 054 51/9 64 60
www.zweiradkonermann.de

**Druckerzubehör
clever & günstig**

Service
macht den
Unterschied!



Münsterstr. 75 - 49477 Ibbenbüren

Tinte & Toner
TINTENHEX.de
Made in Germany



Wir haben die größte Auswahl an Pokalen, Medaillen und Ehrenpreisen im Kreis.

**Pokale • Medaillen
Ehrenzeichen • Schilder**

GRAVUREN

B.KLEIPA

Zur Post 17 - 19
49479 Ibbenbüren-Püßelb.
Fax + Tel. 05451 / 78328

Geschäftszeiten:

Montag / Donnerstag: 9.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch / Samstag: 9.30 - 12.30 Uhr

Terminabsprachen zu jeder Zeit.

*Sie brauchen eine Gravur?
Der Kleipa macht sie mit Bravour!*

Brand im Vereinsgebäude endet glimpflich

Am Donnerstag, dem 4. September 2025, kam es zu einem Brand in unserem Vereinsgebäude. Das Feuer brach im ebenerdigen Abstellraum aus, in dem drei Kühlschränke aufgestellt waren und Leergut gelagert wurde.

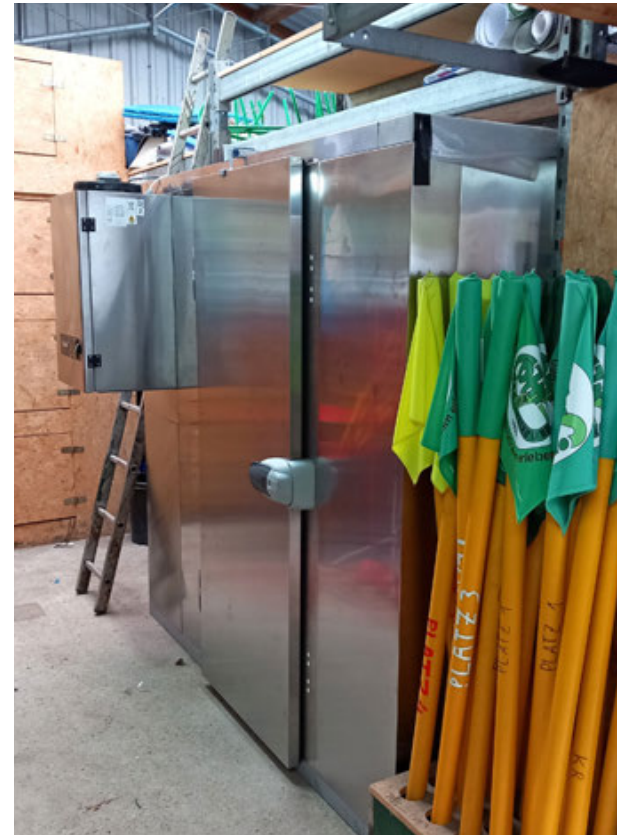
Der Brandherd lag im oberen Bereich eines Kühlschranks, von dem die obere Abdeckplatte und ein darauf abgestellter Elektrogrill in Brand gerieten. Die schmorenden und brennenden Kunststoffbauteile führten zu einer starken Rauchentwicklung, die von den zahlreichen anwesenden Sportlern und Besuchern um ca. 18:45 Uhr wahrgenommen wurde. Geistesgegenwärtig und beherzt wurde der Brand von einem Übungsleiter mit einem Pulverlöscher gelöscht.

Kurz darauf rückte die Feuerwehr mit 6 Personen und zwei Wagen an und inspizierten die Brandstelle. Etwas später begutachteten auch zwei Beamte der ebenfalls benachrichtigten Polizei die Örtlichkeit. Als Brandursache wurde ein tech-

nischer Defekt festgestellt, der aber nicht eindeutig lokalisiert und zugeordnet werden konnte. Insgesamt war der entstandene Schaden überschaubar: Einige Kabelschutzrohre und Kabel mussten erneuert und der verrauchte Abstellraum neu gestrichen werden.

Nicht auszudenken, wenn der Brand zu anderer Zeit ausgebrochen wäre. Als Konsequenz aus dem Ereignis hat der Vorstand beschlossen, dass alle „mannschaftseigenen“ Kühlschränke mit sofortiger Wirkung außer Betrieb genommen und zeitnah entsorgt werden. Zukünftig dürfen von den Mannschaften keine Einzelkühlschränke mehr genutzt werden. Als Ersatz stellt der Verein den Sportlern eine neue energieeffiziente Kühlzelle zur Verfügung, die zeitnah in Betrieb genommen werden soll.

Des Weiteren wird das Mitbringen eigener Elektrogeräte auf die Sportanlage grundsätzlich untersagt. Ausnahmen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Vorstands oder einer von ihm legitimierten Person möglich.



In der neuen Kühlzelle im Geräteraum können Getränke gekühlt werden.



Partner & Sponsoren



KS FLIESENGALERIE
kreativ und kompetent

Am Barbarastollen 10 | 49479 Ibbenbüren-Uffeln
Tel.: 05459 9068719 | www.ks-fliesengalerie.de



14x
im Münsterland
und Osnabrück

LEUGERMANN
Apotheken

www.leugermann.com

FAMILIENTRADITION SEIT 45 JAHREN



Wir suchen dich!

Werde Teil

unseres Teams!

Werde Jugendtrainer

bei der DJK Arminia!





REDAKTIONSSCHLUSS

Arminenfenster

Ausgabe 4/25

16. November 2025

Email:

arminenfenster@djk-arminia-ibbenbueren.de



SPORT HERELD

Der Teamsportspezialist in Ibbenbüren

Die aktuelle Arminia-Kollektion zum Download auf einen Klick...




Egal welche Liga - wir rüsten alle aus!

Wir freuen uns als offizieller Ausrüster auf tollen Sport im Tecklenburger Land!




SPORT HERELD

Ibbenbüren

www.sporthereld.de

Tel.: 054 51/17978

IMPRESSUM ARMINENFENSTER Vereinszeitschrift der DJK Arminia Ibbenbüren e.V.

Herausgeber

DJK Arminia Ibbenbüren e.V.
Gravenhorster Straße 232, 49479 Ibbenbüren
Telefon: 05451 / 44401
E-Mail: buero@djk-arminia-ibbenbueren.de
www.arminia-ibbenbueren.de

Persönlich erreichen Sie uns derzeit

Dienstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr,
Mittwochs von 10 bis 13 Uhr

Redaktion

Hubert Hüls, Dennis Lammers, Sascha Brewe,
Heike Schmidt

Berichte

Frank Achtermann, Holger Althaus, Sascha Brewe,
Jutta Frommeyer, Janis Goeke, Hubert Hüls, Kai Jackson,
Dennis Lammers, Antje Marker, Julia Nitsche,
Mechthild Peters, Bjarne Schmidt, Nicole Schoppe

Fotos

IVZ, Eigene

Auflage

1.350

Erscheinungsweise

3 bis 4 mal jährlich

Bezugspreis

Ist im Vereinsbeitrag enthalten

Druck

wirmachendruck.de

Anzeigenverwaltung

Markus Weweler

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die
Meinung des Verfassers wieder.

WIR.

SIND CUPRA.
IN IBBENBÜREN.



CUPRA




Bäumer
Das Autohaus in Ibbenbüren

Autohaus Bäumer GmbH

Gutenbergstr. 27
49479 Ibbenbüren